Rheinische Volkszeitung

Bolkszeitung Biesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6080. Berlag 636, in Deftrich 6, in Gitville 216.

an "Abeinische Bollsgeitung" erscheint täglich mit Andichine ber Sonn- und Feiertage, vorm. 11 Uhr. dampt.Expedition in Wiesbaden, Friedrichtende 20; Bweig-Expeditionen in Oestrich (Otto Criemne), mutikushe 9 und Eltville (B. Fadisz), Ede Amenderg- und Angunsssinehe. — Ueber 200 eigene Agentusen.

nr. 226 = 1917 ****************** Regelmähige Frei-Beilagen:

Bidentlid einnel: Uirfetigt "Meligibles Genningeblatt", Burinal jabri id: Gemmer . Dieter, Anffanlider Zafden-Jahrplan Ginnel jehrlis Jahrbuch mit Anlenber.

Freitag September Bezugspreis für bes Bierteljohr I Morf 55 Big., für ben Mont 85 Big., feei ins Hans; burch die Post für bes Biertesjahr I Morf 97 Pfg., mometlich 90 Bfg. mit Bestellgelt. – Anzeigenpreis: 20 Big. für die Ueine Zeile für auswärtige Auzeigen 25 Pfg., Reklamezeile 1 Mt.; dei Wiederholmegen wird entsprechender Rochloft gewöhrt.

Chejrebglieur: Dr. phil. Frang Geuebe Merantwertich : Fibr Politiff und Semilieren: De. Fra. Geurfe, für ben unberen minfilmellen Art. Hallas Extenno Orffrich, für Gefellichtes und Ungegen D. J. Dubuen, familich in Wiesenden. Anniembred und Bering ben Germonn Rauch in Wiesenden.

35. Jahrgang.

Die Schlacht in Flandern

das feindliche Ausland

feber ben Eindrud, ben bie beutiche, öfterreiund baberifche Untwort auf bas breiben bes Bapftes in unferem eigenen erland bervorgerufen bat, braucht mon nichts zu fogen. Co ift in ben fehten Togen gerabe barüber gerebet und geschrieben worben. brichafrigen, wie das Mustand unfere Antwort dmmen bat, vielmehr aufnehmen mußte mour in erfter Linie bas feinbliche Austanb. Benn wir namlich jest in ben Blattern die üb-ben Melbungen über Stimmen gus bem Rus-nde lefen, die im allgemeinen bie Antworten

de micht febr twohimottenb behandeln, fo muß biefes burchmis nicht erstaunen. Im Gegenes ware töricht geweien, falls inir eiwas eres erwartet batten. Die Breffe in Italien Kranfreich, ja auch in England ist viel zu sehr theen Ministerien bes Meufern abhangig. bie wahre Meinung ihres Laubes wiberfviea ju tonnen. Tiefe Minifterien aber fonnen nicht auf ben ersten Anhieb fich ben Anschein en, als feien fie nunmehr vollig von ihrem igen Stanbpuntt verbrangt worben. Dan det lich felbst nicht so schnell um, wie einen die gewordenen Rock. Tagn gebraucht man Beit und außerdem tann man offigiell noch de fcimpfen, es gibt immer Ranale, burch bie n bem anbern mittellen faffen fann: wir find r nicht so entrüstet, als wir uns anstellen. die kann man, vöskervsychologisch beurteist. Stimmung in den seinblichen Ländern unse-Mutworten gegenstber sein? Was junadift iffand anbelangt, so war ursprünglich die e bapftliche Milon der ruffifchen revolutiona-Regierung nicht febr willfommen. Das papite Schreiben batte nämlich mit sehr großem did viele Forderungen aufgestellt, die bie or ruffildse Rogierung feinerzeit auch aufgele Intie. Ein alattes "Krin" daher auszufpren, war stemlich ickwer und winn miste fich weiter Silfsmitzel bebienen, une vorläufin ftolg elebnend bastehen zu können. Einmal galt es n religiöse Leidenschaft des Boltes gegen die atholische Bermitelung aufzustadeln und unn wunte man sich in die Brust werfen und mu: bie beutsche Antwort wieb umgenügend Sallen. Das erftere Mittel fonnte auf Die uer nicht aufchlagen. Das Bolf fünnnert fich icht, ob fatholisch oder orthodog, es will ben tieben. Nun verfuck man feellich, die deursche mort als ungenilgend bargustellen. Aber auch ines Mittel bitrite Berrn Recensti nicht alfgu ane Beit nuben. Benft er nicht rechtseitig ein, ten höre ich schon die Schritte jener, die ihn attragen werden. Tiefe Jenen find die Maxima-Rufffand ift für ben Frieben und bie tiche Antroort bat birfen Willen mir noch

wie es in Italien gugebt, wiffen wir nicht 14 genau, aber body fo stemlich. Wir wiffen, Maubiniftifche Deber and Franfreich und land, die in Berfammlungen in die Kriegs-Doch der Frieden" jur Ruse berwiesen uben. Das war schon vor der Beröffentlichung beutfchen Rote, Seitbem ift gutes italienifches ut, bas für ben Frieben fchlig, von ben Franm und Englandern vergoffen worben, weil Hallenifden Golbaten fich weigerten, es gu Burch folde Magregeln unterbrudt man eine Friedenoftimmung, man forbert fie. Daber wird gerade in Italien bie Wirfung Antwort ber Bentralmachte fich febr balb

Dere Ribot und Berr Bainleve raffeln rilich noch gang gewaltig mit bem großen Dar-Liber lie wollen mit biefem Schffeln mobi unbere Geräusche übertonen! Das Gefdirei ben Mallen, bas nach Frieben bor bem Bintuft, und bas Mond George und feinen Bel-nebellern flucht. Diese Massen waren bisher milachlich fogialiftifche, bie Ratboliten ftanben abfeits; beute ift es anbers. Das Wort bes Baters tit in ihrem Bergen nicht verffungen; ballt nach. Und unfere Angworgen waren nicht bifchaffen, bafi fie gu patriotifchen Gntruftungsmen batten Bergntaffung geben tonnen. Gees gibt in Granfreid, manche fatbolifchen bie bochchaudiniftifd gelinnt find. Aber tattolliche Banbvoll und bas farbotifche Bolf ben fleinen Stabten beginnt gur Ginficht ju ufreich gefährbet und ber Giffe und Religion

Und Englanb? 3a, hier liegt die Gache wollte, die gegen Lloyd Weorge fich beute ben, fo mußte man glauben, bie Friebensdung machie riefig an. Sie wächst auch an. Tuicht alle die gegen Lloyd George toben, find ben Frieden. Sie find gegen ihn, weiter gehen borlaufig nicht. Dingegen machft bie Sahl fr boch immerbin febr ftart, bie anderes wolall fur ben Stury bes leitenben Staatsman-Sicht unr in ber Arbeiterichgie, fonbern

auch in gewiffen industriellen Rreifen macht fich bie Erfenntnis immer bentficher bemerfbar, bas Schife ift an groß, him ben Krieg noch langer fortjuführen. Da die bentiche Anguort feine folche war, die England ein Berbandeln unmöglich macht, wird bie Friebensbewegung burch lie ge-Rartt werden; langfam aber ficher.

Bir felbft find vom ehrlichen Friebenswillen burchbrungen. Bir fonnen abwarten, wogu fich bie Wegner entichlieben. Aber barüber burfen fich biefe nicht minfden: Laffen fie fich gu lange noch bon ihren Regierungen nasführen, bonn burfen fie nicht bar. auf rechnen, bag unfere Mntwort an ben bl. Bater und für alle Bufunft an Bedingungen binbet, bie wir nur ftellten, um balb ber Welt ben Frieben wieber gu ichenfen. Wird unferem Bunfc feine Erfüllung. bann merben wir eine heue und für bie Entente viel unangenehmere Rechnung aufmaden mulfen.

Der deutiche Bericht

Großes Daupiquartier, 27. Sepiember.

Weitlicher Kriegsichauplat:

heeresgruppe Rroupring Rupprecht Die Schlacht in Flandern hat gekern nom frühen Morgen bis tief in die Racht hinein gestobt; in Aleinfampien seine sie fich die Racht hinein gestobt; in Aleinfampien seine sie fich die zum Morgen sort. Wiedernm hat die samphewährte 4. Art mee dem dritischen Ankurm geitabt. Truppen aller dentschen Gane haben Anteil an dem Erstig des Tages, der dem Feind noch geringeren Geländenewinn brachte, als der 20. September. Trommessennn brachte, als der 20. September. Trommessen von ungehenter Bucht lettete den Angriff ein. Sinter einer Band von Leand und Rauch brach die englische Fusand von Dangesanze und Golieberte von, vielsoch von Vangerwagen begleitet. Der beiderseits von von Pangerwagen begleitet. Der beiberfeits von Langemard mehrmalo anfeurmenbe feind murbe ftete burch Feuer und im Rabtampf abgelatagen. Lou der Gegend pklich non St. Julien bis ant Strude Menin-Opern gelang den Engländern bis an Auftenbern bis an 1 Kilomeier tief der Eindruch in unfere Abmedrzone, in der dennt tagsüber fich erhitterte, wechselvolle Lämpie abspielten. Durch Beriegen seiner artillerisichen Massenwirfung inchte der Weind das Barzieben und Eingreisen unierer Re-lexven an hemmen. Die eiserne Bistenotraft un-ferer Renimenter beach fich durch die Gewalt des deuers Bahn. Der Genner wurde in friichem Anwurf an nielen Gieffen gurfickemorfen. Befonbers borinadia wurde an ben von Bonnes bete weftmoris anstrahlenben Strafen und am weindris ansftrahlenden Strafen nud am Abend um Gelinelt gerungen. Das Dorf blieb in unferm Belit. Weiter füdlich die an den Ranal Comines Apern brachen wiedexholie Stürme der Engläuder ergebnistos und verlufterlich ansammen. Der Freind hat discher feine Angriffe nicht ernenert. Mindelens 12 englische Divisionen waren in der Front eingeleht. Sie haben die Festigkeit unferer Abwede nicht erstehntert.

Ju ben übrigen Abidmitten ber Front und im Artois fleigerte fich nur vorübergehend die Fener-tätigkeit. Die Beidichung von Ofiende in ber Racht vom 25. gum 26. Geptember forderte außer Gebäubeschaben anch von ber Bevölferung Opfer. 14 Belgier find getotet, 25 ichwer veeleit worden.

heerengruppe Denifder Rronpring Rordbillich uon Zoiffons, in mehreren Ab-ichnitten bes Chemin bes Tames und auf bem Du-ufer ber Raas blieb bie Rampftatigleit ber Artil-lerie lebhaft. Es fam unr ju briliden Borfeib-

17 Gluggenge find geftern abgefcolfen

Deftlicher Ariegsichauplag:

Bei Dunaburg, am Narvelee indwestlich von Que, fowie in Teilen ber Lacpathenfront, ber en-manifchen Gbene und an ber unteren Donau auflebenbes Gener.

Magebouiide Gront Reine Ereigniffe von Bebentung.

Abendbericht

Berlin, 27, Sept. (28, T.B. Amilich.) In Gianbern nachmittage wieder gunehmenber Artiflerietampi, Bon den anderen Fronten ift nichts Wefents tides gemelbet.

Die britte Giandernichlacht

Berlin, 27. Cept. (38. 2.9.) Der neue Groftampftag ber britten Glanderndia t am 26, Geptember, on bem die Englander mit noch ftorferen Straften als am 20, Geptember angriffen, ift wieder ein Mubmentag für die beutiden Truppen geworden. Dat ber M. Geptember mit dem Einfah von neun englischen Divisionen in erfter Linie nur gang geringe, teuer erfaufte vriliche Erfolge ergiett, fo jollten bicomal gwölf englifche Divifionen in erfter Sinte ben enticheibenben Erfolg bringen, Gin Trommelfeuer von unge-beurer Bucht leitete ben Angriff ein, ber auch

verluste an. Um die Gefahr der so gesurchteten deutschen Gegenaugrisse auszuschaften, die in allen Schlachten die Bucht des an Jahl weit überlegenen englischen Angrisses gedrochen datten, versinchte der Englander durch Massenwirfung seines aurückverlegten Artillerbescheres die deutschen Gegenangrisse ichen im Reiwe zu erkiden. Dieser Bersuch war umsunk. Mit einem Geldeumut sondergleichen durchschritten die deutschen Regimenter die Höllenaone des einglischen Eisenbagels und warfen sich mit ungestümer Bucht dem Angreiser entgegen. Beiderseits von Langemard sürmte der Gegner wiederholt in dichten Massen an. Dier icheiterte jeder Eindruchsversuch in unverlufte an. Um die Gefahr ber fo gefürchteten an. Dier icheiterte jeber Ginbruchaverfuch in un ferem Beuer und im erbitterten Rabtampf. lende opferte bier der Gegner, obne einen fuk-breit Boden au gewinnen. Rur in der Gegend öhlich von St. Julien bis auf Etraße Menin-Hpern vermochte der Jeind nach unheuren Opfern bis au einem Kilometer Tiefe in unfere gertrüm-merte Abwehrzone einzudringen. Alle Berfuche des Engländers, durch erneuten rückichtslosen Truppeneinsch seiner Reserven die geringen an-sänglichen Ersolge au erweitern, scheiterten in unserer erbitterten Abwehr und an unseren nuch-tigen Gegenstöhen. An dem Straßenfreuz weit-lich Hollebese tobte der Kampf mit besonderer Def-tigkeit. In den Abendhunden sehte der Gegner wiederholt kärkse Angrisse auf das Dorf Geluvelt au. Sämiliche Angrisse verachen unter schweren enbe opferte bier der Gegner, obne einen fuß Comilide Angriffe brachen unter fcmeren Berfuften für den Angreifer gusammen. Das Dorf felbit blieb in deutichem Beste. Bis gegen Mitternacht dauerten die erditterten außerordentlich beftigen Infanteriefämpfe auf der Großfampfiront au, mahrend das fterte Artifleriefeuer ohne jede an, wahrend das fierte Artificeierer office jede lluterberchung onbielt und erst gegen i Ufr worgens vorübergehend abstaute. Seit dieser Zeit jind diader seine neuen Anarisse der Englander erfolgt, Seit lebter Zeit fällt auf, daß belgische Ortschaften wiederholt ohne erbeblichen Grund von den Engländern beichoffen werden. Bei der gestrigen Beschiehung von Onende wurden wiederum 14 Beigier gediet und 25 schwer verleht.

Alquith über die Kriegsziele

London, 26. Cept. (B. B.) Melbung bes Meuterichen Baros. Alguith fat in Beebs bei einer Kriegseielbundgebung gelprochen. Er fagte n. a.: Die Berfammlang ift ein Schritt in ber Bewegung, die burch ben aus allen großen Barteien im Staate gebilbeten Ausschuß betrieben wird, um bem Bolfe jest nach Beginn bes vierten Ariegejahres ein flares, volles Berftanbnis für bie Rriegsziele ber Alltierten beigubringen. Go murbe eine Berleumbung ber Nation fein, anzubenten, baß ihr Mut eine Erbohung ober Unterfrügung burch eine neue Rechtlertigung ber Gerechtigkeit ihrer Soche beburge, für bie fie fich feit mehr als brei Jahren bereit seigte. Monat für Monat ben Boll ihrer besten Beben und teneriten perionlichen hoffnungen gu gablen: 3ch gebe von ber Behauptung aus, bie ben Grieben! Bur ben Grieben ber Belt, ber jebes Opier wert ift, ausgenommen bas Opfer alles beffen, was ben Frieden mertvoll macht und feine Tauer fichert, inbem es ihn auf ben feften Belagrund bes von allen Bolfern anertannten und verbürgten Rachtes ftellt. Der Friede in biefem Ginne ift nicht bort gu finden, wo man ibn fruber fo oft fuchte, in ber Ginftellung ber tatfichen Beinbfeligfeiten mit bem barauffolgenben Weilichen um Gebietsteile, bas ichlieflich in Papieren, Berhandlungeberichten und Berträgen niebergelegt und bort ber Gnabe einer gangen Sammlung bon Bufallen anbeimgegeben wirb. Das ift, wie jemand gutreffend fagte, bie Bibel ber Toren. Rod weniger Winnen Gie einen ber Belt murbigen Frieben von einem Bertrage etworten, ber bem Befiegten burch ben Gieger auferlegt wirb, ber bie Grundfage bes Recites unbeachtet liege und ben geschichtlichen lleberlieferungen, Ansprüchen und Freiheiten ber betwifenen Bolfer Sohn lprache. Golde fogenannten Bertrage tragen bie Bürgichaft ihres eigenen Tobes in fich und bereiten gang einfach ben fruchtbaren Rabrboben fünftiger Rriege. Bir baben ein treffenbes Beifpiel für bie Torbeit unb Bidigfeit berartiger Abichluffe an bem Bertrage von 1870, in bem bas fiegreiche Teutschland barauf bestand, fich bie beiben Provingen Elfaß und Lothringen gegen ben Billen ihrer Einwohner angueignen Bir tun gut, beute beifen au geben-fen, bag bie beiben größten Manner Teutichlanbo, Bismard und Moltfe, bie Folgen babon, ieber bon feinem besonberen Stanbpunfte aus, vorausfaben. Bismard war geneigt, Franfreid im Befibe von Mes gu laffen; benn er bemerfte bebeurfam gu Buich, ich wunfche nicht guviel Fran-wien im haufe zu haben. Und Moltfe fagte weniger als vier Jahre nach bem Friedensichluß im Reichstage, Deutschland muffe fünfsig Jahre frart geruftet bleiben, um bie Smobingen gu berteibigen, die es mur in feche Monaten erobert hatte. Burde jemals eine Brophezeiung durch den weiteren Bauf ber Beit beffer beftatigt? Daben wir nun Grund anzunchmen, bag Tentichland baraus ge-Wir hoben in ben letten Tagen die Antwort

bes neuen Reichofanglere auf die Rote bes Bauftes gelefen. Gie ftwit von untlaren, öligen Milgemein beiten. Die beutiche Regierung fogt une, baf fie mit befonberer Somba-thie bes Bapftes Uebergeugung begrufe. "bafi fünftig bie materielle Racht ber Baffen burch bie diedmal begleitet von zahlreichen Kampigeichweisen ber Macht bei Racht der Baigehoben werden bern, von Gus. Rauch und Arbelbomben om frühen Morgen des 20. September gegen die Linie Langemard die zum Kanal von dollebete vorderen. Die Erige des durch Schiedsgerichte zu freuen und will brach. Tief gegliedert mit karten Referven griff ber Engländer ohne iede Rückficht auf Renichen.

ben Borbehalt! "mit ben Lebendintereffen bei beutichen Reiches und Bolles vereinbar ift." Mfguith fubr fort: Aber ich frage, ift in bed Ranglere Teprichen ober in irgenbeiner anberen maggebenben Erffarung ber beutschen Regierung aus ber letten Beit irgend ein Simmeis enthalten, baß fie bereit ift, nicht nur nicht bas Berbremen bon 1871 gu wieberholen, fonbern auch prafiifche Schritte gu unternehmen, bie allein ben Weg gu einem wirflichen bauernben Frieben eröffnen tonnen. 3ft Deutichland bereit gurudaus geben, mas es bamale Grantreich genommen hat? It es bereit, Belgien feine polle politifche und wirtfchaftliche Unabhängigfeit gurudgugeben, ohne Bebingungen und Borbehalte und mit einer fo poliftanbigen Enticha-bigung, wie eine nur materjelle Entichabigung für bie Bermuftung eines Landes bie Beiben bes Boffes entichabigen fann. Die enballtige Untwort, bie in ber Reihe ber Ermiberungen auf Gragen wie biefe gegeben werben tonfte, murbe gegemourtig eine gange Spalte pon frommen Plattbeiten aufwiegen.

Afquith fafte bann bie Bebingungen bes Friedens, wie er fie im Muge habe, gufam-men, bag England nicht bie Bernichtung Teutichlands ober die bauernbe Erniedrigung bes beutichen Bolfes beabfichtige, bag aber bie graufame und brutale Art, wie ber Krieg von Teutschland geführt wurde, allerbings bie Achtung ber Welt por bem beutichen Charafter tief beeinfluft habe und bas noch lange tun werbe. Ter preußische Militariomus, bas war ber Wegenstand unferes Ramples und ift es noch. Aber für bie beutiche Temofratie baben wir teinen anberen Bunfch, als baß fie biefen bofen Beift banne. Das Biel unferes Friedens ift nicht bie Bieberberftellung bes Status quo noch bes fogenannten Bleichgewichts ber Machte, fonbern bie Erfebung beiber burch ein internationales Spftem, in bem für bie großen und fleinen Stanten ein Blag ift und unter bem beibe gleichmäßig ihrer Siderbeit und unabhangi. den Entwiding ficher finb, ale felbftverftanblidi fepe ich bie Maumung ber befetten Webiete Frantreiche und Muglande burch ben geinb voraus. Ich babe bereite auf Elfaß-Lothringen und Belgien bingewicien, aber wohin man fich wenbet, in Mittel- und Diteuropa fiebt man Bebietsabgrengungen, bie threm liciorung nach burchaus fünklich waren und bie Buniche und Intereffen ber bireft betroflenen Bebofferung verlegen und Derbe ber Unruben und Ariegogefahr waren und bleiben wer-ben, solange fie belieben, so bie gerechten und längst fälligen Ansprüche Italiens und Ru-maniens, serner das belbenhafte Gerbien, bas nicht nur in fein altes beim wieber eingesest werben, fonbern bem Raum gegeben werben muß, ben es für bie Ausbelmung feines alten nationalen Sebens beautyrumen bar. Da in Wolen, the bas wir alle bie edelmutigen Worte Billous unterfdreiben. Richt zu vergeffen find bie Galle Wriedenlands und ber Gubftaben Die vollftanbige und womöglich bauernbe Begleichung biefer gefährlichen Rechnung muß ftattfinben. Das Biel bar nicht langer basjenige fein, von bem aus bem Biener Wongreß fuller bie beilige Alliang ausging. Ter leitenbe Grundfas ift, bag nach Raffeverwundtichaft und geschichtlicher Ueberlieferung bor alten Tingen nach ben wirflichen Winichen und Beftrebungen ber Bemobner verfahren werben muß. Muf feine andere Beife ift ber verberbliche Anreis für bie ehrgeigigen Broede unb Mamenicaften und ber gefehmagigfte Beweggrund vollischer Ungufriebenheit aus bem Wege an raumen.

Die Erfolge gur See

Mermelfanal und in ber Rorbice wurden burch un: fere U.Boote wieberum uter Dampfer, amei Segler, ein Fischersahl bier auf versentigen berseug versentigen barnnter deri englische Dampser, von deuen zwei aus Geleitzug herandgeschoffen wurden, serner der englische Begler "hinemon" (2288 Tonnen) und das hischersahrzeug "Familys Broido". Der ans dere versentie Segler, eine grobe Bart von 2000 Tonnen, batte Stüdgnt für Le havre gesaden.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine. Englifde Friebenofebufucht

Der U-Boot-frieg wirft, aber auch die blutige Bergeblichfeit ber englifden Anfturme in Glanbern gegen die unerschütterlich kandhafte beutsche Mau-er wirft. Und mit der Sorge für das tägliche Rust wächt in England der Gram um die Angehörigen, die draußen sterben, bluten und leiden. Das In-felvolf in feiner "pfendid isolation", das disher gewohnt war, Ariege für sich führen zu lassen und daram wucherisch zu verdienen, trägt sehr die nie getragene furchebare Last des Arieges. Und under die Wandschaber und Deber den Mund über Ariegsziele und Ergebnise, über Englands Bernichtungswillen und Araft noch so voll nehmen: aus dem Urgrund der Bollsmassen sielst, noch ichen awar und sachaft, aber mit gunchmender Searte, der Ruf nach dem Frieden unaufgörlich empor. Der bekannte Schriftbeller Massingham entwirft von dieser tielgedenden Strömung im englischen Bolle in der "Ration" vom 25. August ein auichauliches Bilb:

"Gern von London finde ich das Land mei ter braufen bes Rrieges mube, mid nur im Sinne bes nur ermatteten Gefühls bes Rlubmitgliebs, der bem Rrieg feine Reige der Ginbilbungefraft mehr abgewinnt, fondern im Sinne tiefen menichlichen Empfindens für feine ungebeure Graufamteit und Berfcmendung. Il eb exall it Beiben. Gait jebe Gamilte weiß bavon an ergabien. Aber in ber Baffe bes Boffes

estendort

er A. Wendles men: ert, F. Schut Lieder u. Von und Klasier, J. Lacha

Withernstrates and imstr. 52, son

enbs 71, the

entine Trene"

Sereins, bie When und bie Frente elerie) fint in ber ng", bei hern g. Molyberget erabloge frei,

obel, Replan,

iesbaden Semer, Star ar Oper Ter o and ber Swei Katme Berling, 4. On Der Oberdinger

Jamps" (ii den nubile (ii de acit" (ii.) Crass "Rachid (ii. della nto-Ronzett ng: berr benn fer. L Jenstur (RE Stirms). betefolm) 5. m ber Entfermund dichen (U. Benerit ber Tenjel'

aupiele. sept., abends 7 m, einem Bot-: Cinbtret 49 dichter: herr d e — Nathanan tudenten — ils err Dons ngenten, Aufo ngeni. Eroscho eine Buppe: ier: Berr be. C ner: Derr Has laus: Gri. Mos ung): Chudietia - Titidin de Gormo —

Conboliere, S. perr (Schurb) rafil: herr be d Laos — Holim Roje. — Kato — Doffmann' — Nathanael: - Stelle, Gan n. — Erffel iet Bild: In T

eater Sept. obends 7 Nanthalitanis Mari Wather

chud. — Enbe in

Rauminarbt.

onaffe 72 - Id. eptember: tila. Bariete ind pier Alice Le: Ak aria Mir moste.

пицедтинь.

tu der Rummer nicht mit einem Durft nach Rache belatter. Für Gedenfen an Grieben findet meiner Heisergengung nach einfacheres und ebleres Ge-nugen. Die mochten die Belt wieder in Ordnung haben, ibre Lieben wieder baben, bumit fie arbei-fen ober gepflegt werden fonnen; fie möchten, bah Die Bolfer ihren Streit begraben, beffen Urfachen Diefe einfachen Seelen nie und nimmer gu begrei-fen vermögen. Die Staniofunft, Die auf einen iniden Berfiandiaungofrieden ausgebt, ift die einsige vernfinftige Bubrung, bie fie icaben merben. Die werben nicht bemonftrieren - noch nicht. Aber ihre Gedanken und ihr Bille bilden fich. Gie er marten keinen Befreier. Ployd George ilt nichts als ein Rame für fie, für viele — wahrscheinlich für die meisten — ein außerft unwillsommener Rame. Sie verdinden mit der Regterung den Scatte. Der berbinden mit der Regertung den Geben fiber fichtete und unter der ihre fleinem Freiheiten auf ein immer geringeres Maß zusammenichrumpfen. Bur Beit fügen fie fich; aber ihre Setmune ift für den Frieden."

Demontriert wird awar in England "noch fid", wie im verbundeten Italien, Frantreich, Rufifand. Aber auf mas ftubt fic, angefichte ber für die Bentralmächte unveränderlich gunftigen militariichen und wirtichaftlichen Loge und ange-fichts ber machfenden Schwierigfeiten im Innern die Bielperbandsvolfer und ibrer gunehmenden Briebendiehnfucht, eigentlich bie bochfabrende bal fung ber leitenben feindlichen Staatomanner und Breffe? Glaubt man wirtlich, Deutschland durch Theaterdonner einschüchtern gu tonnen?

Unruhen in Liverpool

Gin fürglich aus England gurudgefehrter Sol-lander bielt fich Mitte Anguft diefes Jahres in Liverpool auf und mar dort Benge ernfter Arbei-Die Sachvereinigungen batten einen eintägigen allgemeinen Streif beichloffen, weil bie Arbeiter ju einer Imangezeichnung für die eng-lische Kriegsanleibe veranlagt worden waren. Außerdem waren die Arbeiter mit der Ernährung ungufrieden. Durch Bermittlung der Liverpooler fichtischen Behorbe machten die Jachvereinigungen ihren Streftbeichluft rudgangig. Diefe Entichelbung der Jachvereinigungen wurde jedoch nur von einem geringen Tell der Arbeiterschaft befolgt, die große Mehrheit kreikte und durchzog, von Frauen und Kindern begleitet, Livervool. Biele Geichäfte murben demoliert; die Polizei konnte die Ordnunft nicht wiederberftellen, so daß Militär berangezogen werden mußte. Die Unruben dauerten 36 Stunden.

Der öfterreichische Bericht

Bien, 27. Sept. (28. T.- 2. Richiamtlich.) Amt-

Deftlider Rriegoidauplat In der Gegend bitlich von Radang lebte bas Artifferiefener beitweise auf.

Stallenifder Rriegoidanylag Bei ber Beeresgruppe von Boroevic murben burch Pflieger- und Abmehrfener brei feinbliche Pfungenge gum Abfturg gebracht. Im Touole-Gebiet gelangten Dochgebirgspaironillen hinter bie jeindliche Gront, iprengten bort zwei Seilbahn-hattonen, gerftorten mehrere Magagine und fehrten pone Serinfte mit Gefangenen gurud.

Subutlider Rriegoidanplat Reine größeren Rampfhanblungen,

Erinnerungen

Im "Tag" triebt Birft. Geb. Oberguitigest Dr. Molitor (Colmar) tolgende Erinnerungen auf: "Im 1. Morgenblatt ber "Frantfur.er Beitung" beier 28. Dezember 1913 geht Protejfor Lujo Bent tono in einem Auffas "Das nationale wir ichaffliche Weignetintereife", mit Berutung icon auf die Kinden-wäser, mat bas Boebild England und auf die mit Mann Smith einsepende wissenschaftlich Rationalöldenemie, von bem ohne Imeitel richtigen Sabe aus, bak das Conderintereffe einzelner Erwerbestände (bier ber Brobigenten finter bem nationalen Gefant-indereffe gurudgufteben habe. Die Erzeugung von Betreibe auf beimischen Felbern liege aber, ba es bon ben truckeboren Felbern bes Anslands billiger und reichtischer bezogen werben könne, nur im Sonber-Wenn burch Forischritt in ber Technit ber Organi-fation biele ober jene Erwerbotätigen überflüssig wer-ben, so erhebe sich gegen biejen Forischritt von se ein Widerstand der in ihrem Sonderinteresse Wefahrbeten. Brentono erinnert babei an den Biber-fend ber Sandarbeiter beim Austommen ber Maichinen und an eine Dickensiche Romanfigur, einen Juristen, der fich gegen die Bereinfachung der Prozes-zorwen sträubte, weil sie seinen Erwerd ichmälere,

und tommt in dem Schnife, daß die deutiche Boll-politif (nach dem Brollferungeftand bon 1907 80 v.S., der Bedillerung deinile, damit 14,1 v.D., welche Go-treibe verlauten, gefand, freitig und gut cenadet ex-balten wurden, "auch wann der Mehracht jener 89 v.S., bas leben baburch fo crickwert wird, bas fie weber gefund, noch fröttig, noch gut ernähm, erhalten bleiben fömnen". Das beise, "ein politisches Delotenhum ber Mehrzahl bes beutichen Bottes juguntien von 14.1 v. d. aufsprechen". Tesbato: Aur derneftung belcher Guter, gegen welche man Brotgeteribe und Futtermittel billiger und reichticher im Antteufch mit dem Austand verichaften kann, als durch Erzengung im Inland! Das ist der Weisdeit lepter Schließ.

3d babe, als ich ben Anifas bor vier Jahren las, das Blatt mit der Rotis verfeben: "Und wenn las, das Blatt mit der Rotis verfeben: "Und wenn dann ein Krieg läme?" und es mir aufgedoben als Tofumennt dafür, was min in Tentifckand gefehrt dat. Was wäre aus uns getweben, wenn wir dieser beite gedolgt wären? Ohne Procipi "ein Helotentim" ohnegleichen. Tas Dirn fträubt lich, es ausundenten. Als bei Rriegebeginn bas majentähige Bolt un den Fahnen eilte, da batten unfere Armeen, un-iere Schifte nar bei eine gleiche Banner biffen tonnen mit der transervollen Aufichrift, die Tante über die Höllenphorte iehte: Lasciate ogni speranga, voi ch' entrate! Denn Dagiger und Bernichtung wire unter ficheres 200 gewefen.

So bestedend die Logif der aufgemachten Rechnung scheint, so enthölft sie, wie sie zu bandgreislichen liebertreibungen gelangt, auch einen ebenio handgreitlichen Freum. It es damn richtig, das die beim Sche theireideppoduftion mer dem Sonderineresse der Bro-dusentten dient, und daß der dilligere und reichtickere Began von Getreide und Futermitteln and dem Aus-land dem Gesonstinteresse der Ausion entiprick? Eines schielt sind nicke für alle. Benn sich die Vernach-lössigung des deimischen Getreideband selbst für Eng-

racht, bas ant feiner freien Infellage su einer ba an ben fünttigen Tauchbootfrieg noch nicmand deuten tonnte, so einseitige Kremerpeal if. n sich ichon eber erlauben tounte, so ware es unbegreitslich und unvergeiblich wenn Deutschland bei seiner geführbeten fontinentalen und bon ber Ger mit Leichtigfeit abmidmeibenben Lage ben beimifden Banernftanb autgeben und sich auf ben billigeren Austandsbezug vertaffen wollte. Es glich: einem Manne, der fein Bermögen, fart in ficheren beimischen Eserten, der oberen Brogente wegen in bunklen bochversinslichen Auslandepapieren anlegte, nur bag ein folder Leich. finn blog ben einzelnen ichabigen, bie Bernachlaffigung der heimischen Getreibeproduktion aber bas gange Bolt getährben würde. Bar denn ein Krieg einas io gang uid gar Feruliegendes bei dem Drange Kuslando, unferes natürlichen Feindes, zum Meere, der der Arvandeluft Frankreich. dei den "Ertravouren" unferes reubfücktigen italiensichen Bundesgenoffen und der der

eiptomatischen Ginfreifungevolitit Englande? Die Jugend ber bei volllommener Industrialifierung bes Reichs fich bilbenben Stadtungebeuer, wie fie Karl Jentich einmal genannt bat, ein ftrammes und beauchbered heer bilben wurde, beifen wir immer bebürten werben, barüber befrage, wer über bie Antwort im Bueifel ift, Die Statiftif und bie Militararite.

Aber es hanbeit fich bei bem Besamtintereffe bes Bolls nicht nur um bie Sicherheit einer ma eriellen Bobliabet und feiner nationalen Exiliens. Auch torne wir von biefem Neuherften gans abgefehen, to ist es boch für bas Bolfsgange fich r nicht wertigs und ohne Beinng, wenn die Hauptquelle bes eigenen Besiebes und der Seshattigkeit verliegt, der Sang und die Freude an der eigenen Scholle vernichtet wird. Ein Deer bon Induftriezigennern, mit bem Tarifvertrag im Gelleifen, eriegt nicht die findnerellen Werte, ber mit bem sehhatten, sebensfähigen Bauernftand berloren geben wirten. Soll, um war beraut hingutveifen, bem Herre ber abgebafteten, viellach nervenzerrützten Geisteserbeiter, die sich in den Stadbwüstenwiss nach Wenerationen torterben, die gefunde Junder frischen Warte das dem Lendvoll verlagt fein? Und ware damit nicht bem Bollsgengen - beilebe nicht bem ein-feitigen Produzentenintereffe - umwiberbringlicher Schaben gugefügt; - und ferner Runit und Literatur Man bente um mur angewiesen auf bie Anregungen, bie in biefer Dinfiche reine Industriegentren mit ihrem Brogentiem und ihrem Gend bieten wurben. Es ift ichon fo, wie Maximann fagt, bag ber Menfor nicht Gebanfen und Doffmungen, die er für sein Bolt haben der Gebanfen und Doffmungen, die er für sein Bolt haben dert. Sie dürten jedoch nicht nur auf dem Gebiete der leidigen Politif gesucht werden. Zuran ist aber kein Inweitel, daß mit der Bernichtung der Landweitelicht auch der Sinn für die Landschaft und das Landseben mit ihrer erweneruben Kraft für Geist und Körper, ihren taufendfältigen Anzegungen für die Kunft abbanben tommen wurden, bag mit gunebmenber Ber-mauerung und Berranderung unierer Seimat die fchinften Billien unserer Rultur gefnicht, zahllose Werte vermidstet würben. Bilber, wie Mensels "Gifemvalzwert" mögen gewiß interessante malerische Au gaben vollenbet ausführen, aber wirlliche frembe und Genuß bieten dem Aureitreund doch in gans auderem Maße die Gemälde, in denen die Seele der Landichaft, von Künftlerhand hervorgezaubert, sich oftenbart. Ausfin

fagt treffend: "Liebevolles Berweisen bei ber An-mut der Ratur ift das Zeichen eines rubigen und swillsierten Taseins." Und aber blieben bei undegrenster Industrialisierung auch nicht die Weiden und Ingegründe, die See und das hinaus gur Natur führende weitverweigte Leben in den Kolonien, was alles dem Englander ein Megengewicht bietet. Die menseitliche iogenannte schöne Lieutauf hat in Romanen, Dichtungen und Feirlleton? so mandes auf und mederregnen lassen an gejucht resterender Geistreichete, gestänzielen Löungsderfuchen verzwicker Probleme, objener und verzwicker Lübernheit und blatterer Dedocum, den mir einen Nachlanden blatterer Dedocum, den mir einen Nachlanden leerer Delabens, bag wir einen Borgefdurad baben, mas eine weitere naturfrembe Berbilbung und erwarten ließe. Scheintsteller biefer Art sellten gu den Bauern geben mit ihrem im großen Walten der Kamr ge-ichnlien geradlinigen Tenfen und fiarten Wirklichkeits-finn und von ihnen ternen. In es ein Zufall, daß 3. B die Schweis und fort und tort so wahrdaf e und frattvolle Erschler bietet, von Jeremias Gottiel über Gottreib Keller bis zu Jahn und Feberer? Sie sind nicht nur in eine große Ratur gestellt, sondern auch in ein urwächliges Landvoll, das auch in der Kultur seiner Städte noch eine erfrischende Bauernart bewecht bet

Die Logit bes Arieges bat fa wohl Beitrebungen wie den ouderwahnten die Spipe abgebrochen und ihre Träger vielleicht nachbenflich gemacht. Indeffen nach einem Borte Rertiches werben Beltanichauun gen burch Logil weber grichatten noch vernichtet. Und nicht anders ist es leider mit politischen Ernaumen und Brogrammen. Tesbalb — meministe juvet."

Deutscher Reichstag

Dauptaudidug bes Reichotags

Berlin, 27. Gept. Der Sauttmeldin beeneiche-ioges trat beute wieber gufammen. Der Riche angler toohnte ber Sipung nicht bei Bon Stanisfefretaren mar mur ber Reichsfichungefretar Went Robern anwetenb, bagegen batten fich Abgeorbnete aller Barteien in grober Jahl eingerunden. Es nurde beichloften, täglich von 10 bis 2 und 3 bis 6 Uhr zu tagen. Es joigt die Beratung des vom Blenum überwiesenen Nachtragbeinie. Bridgernatter ift ber Abg. Lift (natt.)

Abg. Weat Pojadowofy (Tentidie Fraktion, führte aus, das lein Staalsfeltetör des Inneen trop des Unitangs feines Amtes jennals von fich aus eine Teilung des Amtes beantragt habe. Tas jei nicht aus Machtgefähren gescheben. Ta die Staalsfeltetüre mit ber Durchtührung ber Befebe nichts gu tun hatten, feien sie in dieser Dinicht gegenüber den einselfantlichen Ministern entsaltet. Die Arbeit des Staatslefretörs der dem verrealtunglechnischen Behörden sei geringlügig. Das Weltursungaben. Erozdem sei eine Entsaltung des Steatssseferiörs des Innern naturndig, gemaal mit Rüchicht auf die Antgaben, die uns nach dem Ariege erwarten. Ter Rechner beipricht ausrührlich die de-fiedende Teilung der Berantwortlickeit intolge des Stellvertreiungsgesehes. Die Einheitlickeit der Reichs-verweitung lönne nur daburch gemehrt werden, dah der Ranzler seine Stellvertreiung kontrolliert.

In ber fortgefehten Beratung bes Machtrageetate außerte ber Staatsfefretar bes Reichofchapamte Graf Roebern gegen bie bom Rebner ber Teutiden Graftion angebeutete Errichtung eines felbitanbigen Staatsfelregariats für öffentliche Arbeiten Bebenten. Ter Staatofetretar ging fobann auf bie Stellung bes allgemeinen Stellpertretere bes Reichsfanglere ein. Beguglich ber bom Borrebner angeschnittenen Grog: ber Erweiterung ber Berantwortlichfeit, außerte er Bebenfen, baß es im jegigen Mugenblid unpraftifch fei an bie Löfung auch bon ibm als wichtig erfannten Fragen herangugeben. Wiberiprechen muffe et endlich ber Meugerung bes Borrebnere, bag bie Regierung mit ber borgeichlagenen Teilung bes Reichsamts bes Innern bem Reichstog vorgegrif-

Unterftaatefefretar Ballraf begrundete bie Borlage neuerdings mit ber Axbeitslaft bes Leitere bes gangen Reichsamte bes Innern.

Ein unabhangiger Sogialbemotrat ftimmte bem Rebner ber Beutichen Fraftion in feiner Rritit bei, baf bie Teilung ber Reichoamter nicht borber mit bem Meichstag beforochen worden fet. Ein ungefunder Buffand fet es, wenn bie Borbereitung wichtiger Materien einer unverantwortlichen Stelle über ragen, Die Berantwortung für beren Tätigfeit aber bem Reichofangler überlaffen werbe. Benn bem Rangler-Stelfvertrejer die Friedensverhandlungen übertragen werben, blieb für ben StaatMefreiar bes Muswärtigen feine Möglichkeit ber Diewirlung. Rebner beantrogt, bie Gigung gu verjagen, bie fich ber Reicheschapfangler, ber Staatefefregar bes Meu-

Bern und Dr. Selfferich golugert batte fich ben funftigen Bang ber Beichafte bas Nach Ablehnung biefes Antrag) b nationalliberaler Rebner auf Teilung des Reichsamts bes Inner Trennung ber Fragen ber inneren Boliff pe Birticattefragen. Die Bebenfen gegen Rangler-Stellbertreter feien augerorbent addenewert, und würden von ber Mebran Greunde geteilt werben. Wenn er ber ber Stelle bennoch guftimme, jo geichebe es hinblid auf bas gegenwärtige Beburinit ben nur prostsoriichen Charafter. Die be gangewirticaft in Berbindung mit bemt for fein Bunich

Ein fogialdemotratifder Whome wenbet fich gegen bie Borlage. Tie majdine werbe baburd noch umftanblige eridwere bie Bufammenarbeit. Der Biget wird in bie Weichafte aller Stantofefreibre ! regieren und biefen jebe Iniative nehmen. er und feine Freunde twollten, feien eigene antwortliche felbftenticheibenbe Minifter Stelle eines Bigefanglers folle abgelebnt men Der Ginfluß ber Bunbeeratomiglieber, namfich ber außerpreufifchen, werbe burt Scheit ber letteren Stelle mebr ale anbere in

Sintergrund gebrangt.

Ter erfte Rebner ber Teutiden Graftion . nochmale ber Auffaifung Ausbrud, baft ber fie reditlichen Bebeutung ber Trennung bes Reichsamts bes Innern, bes Rorpers ber a Bermaltungsorganifation, nicht genugend Betung geichenft worben fei. Bei Berbanblie ftanterechtlicher Fragen bon großer politifder beutung muffe ber Reichstangler felbft feine ficht her barlegen, wie bas Farft Bismard Ist geit fiete getan habe. Rebner manbte fich gegen bie Edjaffung eines Rangler-Stellter tere obne Bortefeuille. Der Reichotag batte ber Frage nicht übergangen werben follen fage bas nicht, weil er ein Freund bes par mentarifchen Spftems fei. Dies ergebe fich n aus Wefegen, fonbern aus bem Wert unb be Leifrungen bes Barlamente felbft.

Ein Rebner bes Bentrum o betonte, bate fich hier nicht um einen Rachtrageetat barb fonbern um einen tiefen Gingriff in beftebe Berhaltniffe von ftaatorechtlicher Bebeutung. erfahrene und langiabrige Leiter im Beich bes Innern, Graf Pojaboweth, babe baraile wie bebenflich bie vorgeschlagene Menberung Die Frage fei jedenfalls noch ni fprudreif. Bas bie Stelle für ben Bigetun anlange, fo werbe burch bie Anforderungen e etatemaßigen Stelle bafür ber Grunbfat b brochen, bag biefelbe Stelle nur bei bauern Beburfnis geichaffen werben folle. Da es nach Angabe ber Regierung nur um ein piforium banbele, fonne er bie Reuforberung verfteben, jumal ber Sparfamfeitepuntt vollig berüdlichtigt geblieben fei. Der Reichstag | fich lett Johren für bie Bilbung bes Reichsarbe antis ausgesprochen, um bas Reichsarbeitsamt Innern zu entlaften. Tem trage bie Berblung : bem Reichstag und ben Fraftionen erfolgt.

Damit ift bie erfte Lefung bes Rachtrageen beenbet, aber, wie ber Borfigenbe Abg. Bebi bach betonte, jur Abstimmung noch nicht geworden. Es foll eine weitere Rarung ber und bann in ber fpateren gweiten Lefung a frimmt werben. Morgen vormittag gusman Bolitif, Bapfinote.

Die Bahlrechisvorlage Berlin, 27. Gept. Die preufifat Bahlrechtsvorlage wirb Enbe Ditabit dem Abgeorduetenhaus vorgelegt werden, vielle ouch erit Anfang Kovember; im Sine ministerium wird fie noch beraten. Im Erlaß Lönigs vom 11. Juli bs. Is. ift gefagt, das i Gefegentwurf aur Abanderung des Wahling aum Abgeordnetenhans, der auf der Grundla bes gleichen Babirechts aufgestellt fet, jebenfalls früharitig eingebracht werben follte, bag bie m iten Bablen nach bem neuen Bablrecht ftattfinb

moren mehr und phine bağ jebody

mpotition no grian

fic cluft

100

Zeichne Rriegsanleihe und forge, daß Deine Freunde das Gleiche im

Die Jagd nach dem Glücke

Erzählung von Fris Ribel

Bin idber Schred burdmidte bie junge Tome Dud wer Riris Bater, ber gefommen war, bie Wore feines Sobnes gurfidgufgrbern, was gleichbebeutenb bamit war, buff ihr Bater bie Schanbe, tweldier ihr verftorbener Bruber fiber ben Ramen Drobenfels gebrocht, anerfennen folite. Burbe dat berechtiete Berlangen bes Mannes bort oben nicht die Antaftrophe herbeifilhren, an die ju benten es ibr graute?

Mmm wiffend was fie tat, eifte Emilie Die Trebbe binauf und legte mit einer bittenden 36barbe bre Sand auf ben Arm Konrab Sochfelos, ber auf bas höchfte überrafcht, fich nach ihr umwendete. Es war ein eigentümlich milber Blid, Jer ihr auf ben Augen bes gewaltigen Mannes begegnete, ein Blid, Der ihr bie frobe Doffnung gab bag bie Bitte, welche ite, einer raften Eingebung folgend, an den Beiucher rich ten avilte, nicht ungehört verballe.

"Schonen Gie meinen Bater!" fammelle fie angftroff flebend - "ichonen Sie ihn um Retlo und um meinemillen!"

In magloter Ueberrafdung frund Kourab Bochfelb einen Augenblid und idraute auf die flebliche Robelengefealt, als zweiste er. recht gehort ju baten. Dann ging es wie ein Blis bes Berftanbniffes burch feine Süge und bie fcwar geöffnete Elix wieber zugiebenb, fagte er langfam: "Jest geht mir ein Licht auf! Desfralle, wollte Karl ben verftorbenen Bruber ichonen! Der Junge ift verliebt und wie es icheint nicht hoffmungelos! In gerbreche ich mir die gange Beit ber ben Ropf barüber, warum ber Rant mit offer Gewalt nicht haben will, oag bie bofe Geschichte bei bem herrn Rachbar auf bas Tapet gebracht mire und an bas nadmiliegende benfe ich nidft! Ober follte ich im Errtum fein, febes Mind, follten Gie -

Mit gintiderftromten Antilt und geentten Bimpern fant bas Madden bei ben Morten bes Behachers, jeht unterbrach fie ihn und flü-fierte beichamt: "Soll ich es Ihnen, ben Baier Karls verhehlen? Ja bie lieben uns seit langem

icon und geben trop bes Widerfundes meiner Ettern Die Soffnung nicht auf, guldlich gu werben. 3d weiß, warum Sie meinen Bater beute unffuchen, Berr Sochielb - ein Bufall hat es mit verraten! Bitte, ichonen Gie ihn! Bielleiche hangt von bem Musgang Ihrer Unterrebung mit bem Bater ab -"

Mit einer abwehrenden banbbewegung unierbrach ite Konrab Dochfelb. "Liebes Rind, eine Beolingung, wie fie biefelbe vielleicht im Sinne haben, stelle ich nickt — das geht mir gegen ben Strich! Rehmen Sie's nicht übel, wenn ich offen heraussage, was ich denke! Ich sordere nur mein Recht! Mich aufzudrüngen, das fil meine Sache nicht und wird boffentlich auch nicht Rarle Gache fein! Wibt es einen Beg, auf bem bie boje Sache obne oftentliches Auffeben auspeglichen werben fann, bann bin ich ber lette, ber fich weigert, ihn ju gebent Tas verivreals gut gefällt wie Gie felbft!"

Damit manbte lich ber Sprecher nach ber fich eben wieber öffnenden Tur und trat auf bie ehtlabenben Borte bes gurudgefehrten jungen Mannes: "berr Sobenfels lagt bitten!" mit festem Edritt über bie Schwelle, indem er nochmals freundlich bem jungen Mabchen gunidte. -

Berr Afbrecht hobenfels war allerdings von feiner Reife nach bem benachbarten Dithauien, wie er alte Taniel ergabit batte, in bochfter Aufregune gurildgefommen und gmar auf triffigen Gründen Die Firma Wellheim u. Co. in Ofthaufen eine alte, freue Aunbichaft bes Saufes Alltrecht Sobenfeld, die eine größere Summe ichnloete, batte auf ben wor einigen Dagen ibr dieferhalb gefandten Tratten-Avis in giemlich gereistem Tone erwibert, bag bie fraglichen Boften fimilich geordnet feien, wovon fich ber Glauliger Abergeugen moge. Boll bofer Abnungen und in ber Ablicht, Die lang'abrigen treuen Aunden gu befünftigen, falls feinerfeits wirflich ein Breium vorlag, mar herr Sobenfels bunfbergefahren und batte gu feinem Erichrecken vernommen, baft Mar bie Betrage binter feinem Ruden bei Belibeim u. Co. einfalliert batte. Sweifellos maren fie von bem Leichtfinnigen am Spieleich und in lieberlicher Gefellichaft vergenbel worben. Tas wer ein Sching, ver eine

faft beifribende Birfung auf ben obnebin bon allen Ceiten pefuniar Bebrangten ausubte. Mit ber bon Beffeim u. Co. gu erhaltenben Gumme batte er gehofft, ber bringenbiten Berpilichtungen ledig ju werben, Berpflichtungen, aic ihm burch beimlich gemachte Schulben bes Sobnes ernachsen waren - jeht war er an bem Bunfte angelangt, bag er ben immer mehr bringenben Glaubigern offen feine Bablungeunfibigleit eingesteben mußte. Geine famtlichen anderen Silfsqueilen waren ericlopft; Die Angenfrinde jum weitaus größten Teile bereits eingezogen, bas Beinlager burch Bertaufe a tout prir nut bas außerfte reduziert - wenn nicht ein Bunber geichah, bann mußte bie alte, bochangesehene Birma Albrecht Sobenfels ben Konfure anmelben und er ber Inhaber und bie Seinen waren gezwungen, Die Statte ju verlaifen, wo fein Gefchleck feit langer als einem balben Jahrteufend gebauft hatte Burbe feine gemittefranfe Grau ben jaben Wechiel ber Berbaltniffe ertragen? Bie warbe fich Emilie in benfelben finben? Emilie? Der Gebante an feine Tochter ubte unwillfürlich einen lindernden Ginfluß auf feine bergreifelte Stimmung aus - Emilie würte fich mit ihrem ftarfen Geift zweifellos in das Unabengerfiche ichiden und anfrait, wie voraugfichtlich ihre Mutter! in wilbe Ragen über bas Geidid und in Schmabungen über alle Beit ausgubreiber, ibn. ben Bater, mit Trofteemorten aufgurichten fucten. Ihr war er es ichulbig, fein inneres, immer furmifder brangenbes Sebnen nach Rube enbeftliger Rube mannhaft gu be- fampfen, lich nicht feige aus bem Leben gu fieblen, fonoern intmer wieder fich emporguriation und affem, was tommen mochte, die Stirn gu bieten In feine trifben Gebanten versunten, achtete

ber ungludliche Mann nicht auf bas bescheibene Mopfen, bos icon mehrmals bon ber Tur ber burch bie Stille bes Raumes gebrungen war, Erft ale bie Tür leife aufgeklingt wurde, wendete fich Beren Sobenfels erichredt um und fragte in unwilligem Ton ben jungen Mann, beifen Ropt in ber Türfpalte ericbien: "Daben Gie mid beun nicht verftanden, berr Meigner, bag ich ungestort

bleiben nill? Bas munichen Gie?" "Entichulbigen Gie, berr Dobeniels, aber ber herr braufen bat erffart, bas er Gie unter

alten Umftanben in einer bringenben Angelege beit ibrechen miffte?" "Ber ift ber Bere? Sat er Ihnen fein

Rarte gegeben?" "Ter Schloffermeifter Sochfelb bon beibe Gie waren befrimmt für ibn gu fprede

Bie elettrifiert war berr Sobenfels feinem Geffel emporgefahren und fairrte Sprecher mit einem Mid an, in bem fich 3mil und Schreden ausprägte.

"Ter Schloffermeifter hochfett ?" wiberbell er mit berfagenber Stimme - ber wimicht mi au iprechen?"

Uno auf bie bejabenbe Webarbe bes funs Mannes, ber bie Aufregung bes Cheis ficht mit neugierigem Erfraunen beobachtete, fullt fich geitaltfam beberrichent, in bem gewohnte geschäftemäßig fühlem Tone fort: "Laffen Den Berrn eintreten!"

Binige Augenblide fpater ftanben fich bie 16 ben Manner gum erftenmal in ihrem Ber gegenüber, bie, einem Stamm entiproffen, Menichenalter nebeneinander gewohnt battl vone tich verfonlich zu kennen. Es war auffalle wie die beiben boben Weftalten fich gliden Stirn Die ftarten Augenbraunen, Die etwas vortrefende feingesormte Rafe, wie auch be energische Bug um ben bei bem Runfberrn in einem leichten Bart umrahmten Mund Stammesabnlichleit batte fich viele Generatie binburch bei ben beiben erhalten, bie jest bi ein jo eigentumliches Gefcied jum erftem aufammengeführt worben.

(Fortiebung folgt.)

Conntagsblatt der Rheinifden Boltszeitnu Rummer 44 Sonntag, 30. September 1917 38. Jahre

Inbaltevergeichnis: Richlicher Bochenfalenber. — Ebangeliste 18. Sonntag nach Phingiten. — Tes Pharrers S tag. - Der bl. Remigins. - Wengeleit gim Gi Mon ber Abgotterei. — Wie ber Mothenbacher rettet wurde. - Brei Freunde.

gur Lebensmittelfrage

Die Rehls und Broipreise
Seelle der wichtigken landwirtichaftlichen mile find durch die Bundesratsverordnung in Lidra 1917 in des richtige Berhältnis gum ewieden, wobei die Gewund Dackfrüchte im Preise erhöht, das wobei im Preise gesenst ward. Die ermäßigswereise sind ieit August in Kralt, mahrend instern Getreidepreise mit Einsehen der volsterbung und der neuen Ernte nun einsmaßen. Die Birtungen auf den Spätfarminen.

perforgung und der neuen Ernte nun einmussen. Die Wirfungen auf den Spätfarareis treten erst im Oftober ein.
areis treten ab der Getreidepreise bewirft für
togenmehl eine durchschwirtliche Sieigerung
erfaufspreise im etwa 4,90 Mart für 100
temmt, was eine Deraussehung des Proteit um etwa 1% bis 2 Psg. se Blund bedingt.
an der jesige Brotpreis entsprechend dem die
Treise für 94%iges Rehl niederig gehal-

Deidogetreidenelle fallen bekanntlich außer Alemerpreisteigerung nach der Verordnung in Rara 1917 iehr erbebliche Kolen au für sexufücktigung der Erfastung, insbesondere die albeum der Virtschaftstarten in allen Beschenung der Virtschaftstarten in allen Beschenung erbeblicher Läger). Die Deckung Kolen durch den Beblieberkaufspreis würde burd den Serigen der Getreidepreise würde burd das Serigen der Getreidepreise würde burd das Vertgen der Getreidepreise mürde in mit Brætpreiserhähung verdoppeln. Es ih, dies an vermeiden, Vorsorge getrassen, daß die zeiner Berwaltungsmaßnahnahmen nicht auf Reblpreis umgelegt werden.

Der hl. Re

Remigius,

Jahre

Bifchof.

STORE OF THE PARTY OF THE PARTY

fichof Bemigius dem bines Reiches die bi. hantafie des roben bids inti aller nur

r im vollen Stinne, well innerlich als Gott andopfe die Abre erweift, ber begeht die Stinde

dar In biefem Allge wurde Heuer o dar nun das gange Bild durchglübt, fo m die gum Opfer bestimmten Keinen s e Frme gelegt. Die Ettern dieser axon

is angelegt.
is wurden
in Kinder in
kinder über

inet tim be net fleht e fiegen. Und foune.

el gesciaelbenford ne Albend-Gefahrl pet neuen Breife ber Reichogetreideftelle treter bie Berforgungsperiode vom 15. Oftober in Kraft. Gie betragen für bas Preisgebiet

Mart für 100 Rilogramm Rongenmebl, Bart für 100 Rilogramm Beigenmebl.

Reine Erhöhung der Biehpreise

38 treien immer wieder Gerüchte auf, wonach einer Erhöhung der Schweinepreise über den beitreis der Berordnung vom 5. April 1917

1918 von mit einer Erhöhung dem Kinderpreise besonders seine Kinder gerechnet werden in. Demoegenüber ist darauf hinauweisen, a noch der Enischeidung des Ariegdernährungs
18 isebe Berordnung vom 10. September 1917)

18 isebe Berordnung vom 10. September 1917

18 isebilden Rieieln nach Ausbören der Beide und geställigen Unicht in Frage sommt. Diernach sann in geställigen Unichten nicht mehr erreicht werden. Es behald ausgeschlossen, das die Biebvreise sur derhöht werden. In Stinderpreise sollen weder nach oben noch unten geändert werden; die Schweinepreise bis 30. Avvender nach der Berordnung is 30. Avvender nach der Berordnung is September 1917 seit und zwar mit einem einstinden doch flassen bildet. Ihre Erböhung kommt in dem Ablanf dieser Jeit nicht in Frage.

Aus aller Welt

labingen, Oberbeisen. (Obstversteigerung und ohne Danbler.) Bor einigen Tagen war Berkeigerung von Apfelbäumen an der wie Beis burch Sändler der Breis so sebre her Helb durch bandlern bas Steigern verbaten ich. Und nun wurden die Aepfel sehr billig, wenner sam auf 4 bis 5 Mark Go konnten boch auch armere Leute Aepfel faufen.

Mus Thuringen. Eine junge Frott aus Billershaufen, die bei Bertvandern in Gotha wille, wurde bort von Bierlingen enrbunden de Kindchen sind alle vier am Leben.

Barichau (Taufend Warschmer Kinder nach in Schweiz) Die ichtveizerische Regierung ereiht die Ersendmis zum Ausenthalt von 1000 brichmer Kindern in der Schweiz. Sie sollen is zum Ende des Arieges dort bleiben. Die Kom werden von einer ausländischen Woblsahrtsmidtung gedeckt. Es werden Kinder im Alex den lit die 14 Jahren mit einigen Damen hinaussichet, die sich in der Schweiz zu Kindergärine-innen ausbilden sollen.

Aus der Provinz

l. Schierstein, 26. Sept. Siedzehn Fisckerwe wurden auf dem Kasenplah, wo sie zum
mann ausgebängt wurch, mit einer ähenden
dies begossen, wodurch sämtliche Nebe vollindig undrauchder gemackt wurden. Bon dem
liter sehlt bis seht sede Spur. Auf seine Antsetung ist eine Belohnung von zweihunderr Mark
tadossedt.

Beisen beim, 26. Sept. Ter 7. Kriegstrang über Winter-Gemüseban sindet in der
bein 3. dis 10. Oktober 1917 an der Kyldranftelt für Wein-, Obit- und Gartenbau zu
kliendeim am Abein hatt. Männer und Frauen
tinnen baran unentgeltlich teilnehmen. Aumelmen sind unter Angade von Bor- und Intn, Stand, Bohnort und Stoatsangehörigent möglichst an die Tirektion der Lehranstall
in Gelienbeim a. Rh. einzureichen.

Beisen beim, 27. Sept. In ber hiefigen einbergogemarfung, Räuserweg, ift im Weinstelle bes Leter Spring ein neuer Reblausert entbedt worben. Tie entsprechenben Magtimen find getroffen worben.

Rabesheim, 25. Sept Herr Schreinerinder Riod verlaufte seine in Diesiger und Eimaer Memarfung belegenen Weind ras zu undemiten Breid an die Weingroßhandlung Walter Bottling in Tuisburg.

localing in Tuisburg. aus bem Mbeingau, 27, Gebt. Roch beller, warmer Connenichein fiber bie frn, Balber und Berge und bewirft bie volle aunftig wirft ber fcone Rachfommer auf Ltauben. In anno 1911 und 1915 waren atobe 3abre beidieben: bas 1917er aber noch größer werden, und wer möchte jest baran zweifeln? Aus allen Weinbergogegen-Dith bereits bom Beginn ber Weinlese beand im Rheintal und im unteren Rhein-Ut ber allgemeine berbft im Gange. 3m nean ift es vorläufig noch ftill; es hat auch telem Wetter noch gar feine Cile! Tropbem Tauben icon bon bober Reife, find biefelben noch gefund und bart in ber haut; ein burch Ganle ober Auslaufen ift bor ber nicht an beilirchten. Go wird im oberen und Urren Rheingan bie Leje wohl bis Mitte Dt.

weie verschoben werben. Ter Herbst wird eimas neihisch aussallen; einzelne Lagen bersagen, and bere wieder bringen saft wollen Ertrag. Es fam viel auf rechtzeitiges und gründliches Sprihen au. Im Turchschnitt kann mit einem guten halben Serbst gerechnet werben. Wie aus anderen Weingegenden berichtet wird, scheinen die Breile jür die Tranden ihren Hochstand nicht behanpten zu wollen. Ter Handel hält etwas sehr zurück. Im Rheingau selbst sind noch teine Breise gemacht. Ta die Borverläuse verboten sind, werden die Preise sich auch erst während der Lese bilden. Allsuboch gespannte Hosfnungen, wechen hie Preis der woten Tranden begründen, werden sich nicht ersüllen, aber es dürste sür den ichonen Jahrgang doch ein recht boher Breis erzielt werden.

Schneibhain, 26. Sept. Nicht allein beim Berkanf des Objtes bat die Gemeinde eine Einnahme erzielt, welche diejenige in den letten Friedensjahren ganz erdeblich übersteigt, sondern auch beim Berkauf der Gemeinde fast anien konnte solches festgestellt werden. Während früher 70 bis 80 Mark für die Kestanienernte seitens der Gemeinde vereinnahmt wurden, beirägt der diesziährige Erlös bierfür über 1100 Mark. In einerkennenswerter Weise hatte die Gemeinde sedem Gimvohner gegen einen mäßigen Vreis se einen halben Bentner Obst überlassen, nelches sich derselbe jedoch selbst brechen mutte

Bab bomburg, 27. Sept. Ein biefiger Geffwirt, ber feinen Repfelwein ftert gewässert hatte und bann sich für bas Schöppchen biefes "Gespritten" 20 Big. zahlen ließ, mußte biefe "Taufe" mit 75 Blart Gelbstrafe büßen.

Montabaut, 26. Sept. Sonntag, den 50. Sept. nachmi 2 Uhr lindet im "Tentickya hof" hier eine Protest-Versammlung Pestervollder Männer und Prauen gegen die unverschimten Anmahungen des Prajidenten Biston katt. Bie in anderen Gauen unseres Baterlandes so soll auch im schonen Webermald eine öffentliche Kinnogebung Zeugnis davon ablegen, daß die Webernalder solche Machenschaften zu brandmarken verstehen und daß diese Dandlungsweise Wissons nur eines bei ihnen bezweden wird; sie noch seizer als bisder an ihren Kaiser zu iessen Aber als diese und seizer aus bestehen die Derreu Landtegsaba herfen at de Limburg, Prosessor der Marz-Montabaur und edgl. Piarrer Eder-isung-Montabaur

Holgaphel, 26. Gept. Beint. Sahn bon bier, jurgeit mit ber Berfebung ber Wegemeifterfielle Schmitten i. T. betraut, bat am Conniag in Wiedbaben bie Brufung zum Landeswegemeister mit gebr gut" bestanden.

Bom Lande, 26. Sept (Die Herbsterien). Die ton allen Gegenden der Brovinz erhodenzu Kinsprüche gegen die vom neuen Oberpräsidenten angeordnete Berlegung der Serbsterien haben schon teilweise Erfolg gehadt. Ter Oberpräsident dat soeben versägt, daß die Serbsterien nur an denjenigen Orten ausfallen, in denen ubbere Schulen und Seminare sind. Auf dem Lande-dagegen sallen die Derbsterien nicht aus.

Landwirtschaftliches (Ein Wort an die Ziegenzüchter.) Ter Krieg hat in unzweidentiger Beije gezeigt, welche ungeheuere Bebentung bie Biege für unfere Bolldernabrung bat Taber tent bie Biegenaucht wahrend bes Rrieges einen unerworteten Anfichbung genommen. Mancher ver früher ben Biegenhalter fiber bie Stufter nigefeben bat, balt beute eine Biege. Wenn sie Biege aber tropbem die ihr gufallende Aufgete noch nicht gang erfüllt so bat bas hauptlätlich swei Urfachen. Erftens wird bei ber Biegensuckt zu wenig auf Zuchtwahl gehalten; zweitens — und das ist die Hauptjacke — fällt ote Lammelt fast ausschlichtig in das Frübjahr. 98 Brozent umferer Biegen fammen im Fishiahr. Es ift eben altheinebrachter Brauch, cien un falfen. febli gerabe in ben Bintermonaten die Birgenmilch und bie Biegenguchter belaften bie Milchverforgung burch bie Bemeinben gu einer Beit, in ber bie Milch ohnehin fnapp ift. Taber ergeht an bie Blegenbalter, die mehrere Biegen befiben, die Auf forberung, einen Teil, etwa bie Balfte, erft von Januar ab belegen gu laffen, bamit Dieje Biegen in ber Beit bom Spatfommer bis gum Binter frijdmellend werben und ben Biegenbefigern auch im Binter Dilch und Butter fielern Um, bie herbitiammung gu forbern, gewährt bie Band-nirridsoftstammer für jebe Biege, bie innerhalb per Beit bom 1. Junt ois 31. Januar fammt, eine Bramie bon 25 Mart Gine Anieitung gur Erzielung ber berbftiammung ift in ber Scheift "Biegenmikh im Binter" bon D. Anegg enthal-ten. Tiefe Schrift tann von ben Biegenglichtern eurch die Deutiche Gefellichtift für Rachtungefunde, Berlin-Dalenfee, Geefenerftr. 15, unentneitlid bezogen merben.

Aus Wiesbaden

Un bie Bormunder Bfleger u. elterl, Gewalthaber Die fiebente Rriegsanleibe ift vom Reiche gur Beichnung aufgelegt worben. Gin voller Erfolg ber Anleibe ift für bie fiegreiche Durchführung bes une aufgebrungenen Arieges bon großer Bebeutung. Beber Deutiche muß bem Baterland fein Beib gur Rriegennleibe gur Berfugung ftellen. Die ber Mufficht bes unterzeichneten Bormundichaftegerichte unterftebenben Bormunber, Bileger und eiterlichen Gewalthaber werben beshafb barauf bingewiesen, daß es much für fie eine dringenbe baterlanbifche Bilicht tit, bie ber ugbaren Münbel- und Spargelber, foweit fie nicht in abfehbarer Beit gu Ausgaben benotigt werben, in möglichft weitem Umfange jut Beichnung auf bie Ariegeanleibe gu berwenben. Die Unleibe tit münbeflicher und bietet bei guter Berginfung eine porteilhaite Rapitalanlage. Insbefonbere emp-Beld gur Beichnung gu benugen, gumal bie Sparfaifen, wenn bie Beidmung bei ihnen erfolgt, bie Bergabe bes Gelbes nicht bon ber Einhaltung einer Kundigungefrift abbangig machen. Die Wenebuigung gur Abbebung bes gur Beichnung erforberlichen Gelbes bon gesperrten Sporfoffenbuchern ift bei bem Bormundichaftsgericht einzubolen. Die Frift jur Beichnung lauft bis Donnerstag, ben T8. Oftober 1917, Mittags 1 Ubr, jeboch embfiehlt fich eine moglichft frühreitige Beichnung Biesbaben, ben 20. September 1917. Monigliches Amtegericht,

Rartoffelmarten-Mnogabe vom 26. September bis 29. September 1917

In der Bekanntmachung vom 24. Setember ift die Borlage der Dausbaltsaudweiskarte verlangt. Da die Martenausgabekarte einen Bestandteil dieser Dausbaltsausweiskarte bildet, ift auch die Markenausgabekarte vorzulegen.

Anofallende Buge

Vom 1, Offiober ab fallen von den im Dauptbabnhof Wiesbaden verfebrenden Jügen folgende aus: Wiesbaden ab 2.46 Uhr mittags, Langenschwalbach an 3.57 Uhr. Langenschwalbach ab 7.08 Uhr abends, Wiesbaden an 8.17 Uhr. Gerner der Conntagszug Dopheim ab 2.55 Uhr mittags, Eiterne Dand an 3.20 Uhr. — Niedernhausen ab 4.30 Uhr (Werftags), Wiesbaden an 5.07 Uhr. — Liville ab 4.25 Uhr morgens (Werftags), Wiesbaden an 4.55 Uhr. Citville ab 9.00 Uhr morgens, Wiesbaden an 9.30 Uhr.

Rerobergbahn.

Mm Sonntag, den 30. Ceptember 1917, wird mit Dienfticub ber Beirieb ber Rerobergbabn ein-

Baterlandifder Silfebienft

1. Bei der Kustübrung des Geieges über den datteländichen Hildebient baden die Griahrungen nementlich der leiten Monate deutlich gezeigt, daß die ichnitzlichen Aufterderungen des Genderufungdansschaften und Musiaden Aufterderungen des Genderstungdansschaften Auftenderungen der andere Arbeitsselle, welche den giellichen Erbeiterniften entipricht, nicht genägend deuch einerden Gere den auf der nach der Aufterderungen detroffenen Bersonen fiellen häufig nur lätig oder überdaupt keine Komübungen dur Erlangung einer selchen Arbeitsbelle en und lind dann höcklicht eriduunt, wenn nach Ablant der in der Aufterderung geseinen Krieft dan stort Wochen der Uederweitung geseinen Krieft dan stort Wochen der Außerderung geseinen mehr undehnigt Felge geleihet werden muh, anch wenn gegen die leberweitung Feschenten muh, anch wirt. Denn diese dat nach dem Weisen keine aufschiedende Wertung. Er mas daber an die der Diffsdenride erkoden wird. Denn diese hat nach dem Weisen keine aufschiedende Berionen die der Diffsdenride Rahmung gerichtet werden, sich mit dem Borichritten des Geteges genau derteaut au machen und insdesindere den an die ergebenden Auftoederungsbedörde forgtältigft und prinktlicht nachunfommen. Ergen Säumige und Inswischandelinde mach in Juliunt rüchichtelse dort der weiden der Verger den gelegenheit der Weisenschen. E. Es dat sich terwer derausgekenlit, dan Eingaden, Getuche und tonlige Schrittinke in Einderutungs und Schlichtungslachen zu richten an: Ten Kinderutungs den Rachteile find elle Eingaden in Einderutungs und Schlichtungslachen zu richten an: Ten Kinderutungs der Angleichenfeilichtigen zur Weidung in Fall der Autgade Einer die der Erigfeile unt die gegehiche Bilich der Alliede inner Rechtlichtigen zur Weidung in Fall der Autgade Kener diederingen und Verigen und Verleichen der Rechtlichtigen und Weidungsleche Philos der Hilber einer Keichtungslachen der Reichtlichten der Reichtlichtigen und Verleicher der des Bercheile finner Weidung oder Beighältigungsbeile hingerieten unreite.

Tenerungogulagen für penfionierte Beamte

Der "Staatsanzeiger" bringt einen Erlaß bes Finanzministers betr, die Bewilligung von laufenben Kriegsbeihillen an Beamte im Ruhestande und an hinterbliebene von Beamten.

Berbachtige Rriegogefangenenbriefe

Aus dem feindlichen Auslande fommen noch immer Briefe von angebiichen deutschen Kriegs, oder Zivilgesangenen, die zum Teil gefälscht, zum Teil vom seindlichen Nachrichtendienste deeinflust sind. Es wird auf diese Weise versucht, Ausfunft über Stimmung und Lebensmittelverbellnisse und alle Arien von Baren, Ratalogen von Industriewerfen, Abbildungen von deutschen Städten, technisch Wüsweispapiere zu erlangen. Sollten an irgend einer Stelle Briefe eingeben, die einen derartigen Berdacht begründen, so ist Vorsicht und sosorige Anzeige bei dem Gouvernement (Abteilung Abmehr) notwendig.

Sum Schufe gegen Gliegergefahr

1. Bur Aufflärung der Bevölferung über die Rotwendigfeit der Berdunflungsmaßnahmen gum Schupe gegen Fliegergefahr teilt das Gouvernement der Jestung Mains mit, daß die Abdiendung der Fenderslächen mit weißen Bordängen oder Gardinen grundsätlich nicht genügt. Die Licksquellen werben bierdurch nicht ausreichend abgedämpft, sondern wersen einen Lichtichein auf die gegenüberliegenden Häuserwände sund den Erdboden, sodaß in dunflen Rächten selbst aus großer Söbe dieser Lichtschumer ein leicht erfennbarer Richtungspunft und ein bequemes Ziel für Bombenahvoürfe bildet.

Bei Fliegerangriffen auf Städte im Eiappenund Heimardgebiet ist unzweiselhaft sesigefiellt, daß diejenigen Säusergruppen am stärften durch Bombeneinistäge getroffen wurden, deren Umgebung durch nicht genügend verdunkelte Fender und abgeblendete Lichtquellen erhellt war. Es wird daher im Juteresse der Bevölkerung darauf hingewiesen, unter allen Umständen vorhandene Läden, Rokäden und dunkte Bordänge dei Eintreten der Dunkelbeit zu schliehen und salls solche nicht vorbanden und neue Bebstoffe nicht beschafte werden können, alte dunkte Etoffe, Decken und dergl., die undennicht in Truben und Schränken liegen, zur Berbängung der Fenkerslächen zu verwenden.

Selbswerftandlich ift es aber gweetlos, alle biefe Mahnahmen nur noch der Strokenseite durchauführen, damit durch die überwachenden Organe bet Richtbefolgung der Borichtiften feine Unannehmlichteiten entlieben. Dieselbe Sorgfalt bei der Berduntlung der Lichtquellen ift gleichfalls für die nach der Hoffeite führenden Fenster anguwenden.

Schillertolounen

Bei bem herrichenben Mangel an bilfefraften werben jur Bewälligung ber Erntearbeiten uno gur Berforgung ber Bevolferung mit Rabrupfomitteln bie Schifferfolonnen in erhöhtem Mafie jur hilfeleiftung berangugieben fein. Gelegentlich einer Befprechung biefer Angelegenheit haben bie Schulvorftanbe weitgebenbftes Entgegentommen gugefichert. Bite bie Geftellung fo!len für Biesbaben und Umgebung folgenbe Welichtepunfte maggebend fein : im allgemeinen werben nur Schuler, bes Schillerinnen über 12 3abre überwiesen. Tie Bergütung für Leiftung unb Rleiberbenuhung betengt 20 Bfg. für bie Arbeit& ftunbe. Bei febr ichmeren Arbeiten fann ber Schulieiter ben Sat angemeffen erhöhen. Diefe Bergutung ift ian bie Schule ju gabien, Die fie an bie Eftern meiterführt. Beber Belfer erbalt für ben Tag bon amtowegen feine Brotzulage von 150 gr. auf Roften bes Arbeitgebers Bel gelchloffenen Rolonnen wird von ber Gdi le ein erfahrener Leiter eingestellt. Einzelne arbeitenbe Schuler unterfteben ber Aufficht bes 21rbeitoebere Beber Belfer ift gegen Rranfheit und Unfall bon amtswegen verfichert. Auswärtige

Beichaftigung unterliegt besonderer Abmachung. Alle Antrage find mindeftens givet Tage vorher unter Angabe ber Babl ber Schilter und Art ber Arbeit ausnahmstos beier Arbeitsamt. Lopheimerstraße 1, Jimmer Ar. 4, zu ftellen.

Rationierung bes Gasverbrandes

Die Gaswerksverwaltung hat bekanntlich sedem Abnehmer seinen zulässigen Verbrauch für die Monate September dis einschliehlich Dezember ds. 3s. schriftlich mitgeteilt. Bei den in Frage kommenden 20000 Abnehmern mag den einen oder anderen sein Berbranchözettel noch nicht erreicht baden. Diese können auf ichristliche Anfrage bei der Betriebadbeilung der flädetischen Basker- und Gaswerfe Auskunft erhalten. Mein wird es sich um Abnehmer handeln, die in den betreffenden Monaten des Borjahres zugezogen sind. An diese ergeht im Anzeigeteil unseres Blaties die öffentliche Ausschung ihres zulässigen Gasverbrauches zu ftellen.

Beiftige Arbeit im Beiden ber Roblennot

Der Dreibener Lebrerverein verbreitet einen beachtenswerten Aufruf, in bem es beißt: Die geistigen Arbeiter, die nach wie vor von den immerhin noch erheblichen Buwendungen für bie Schwer- und Schwerftarbeiter ber Industrie ausgeichloffen find, werben wieber befonbers bart getroffen burch bie Gabbefdranfung. Die Roblennot gwingt fie, auf eine beigung ihrer Arbeits-simmer gu verzichten. Biele von ihnen find mit ibrer Arbeit auf Die Abend- und Rachtfnunben angewiefen, fie muffen Gas brennen und infolge bes Mehrberbrauchs einen erheblichen Teil ihres Gehaltes begiv, ihrer Teuerungszulagen für Gas aufwenden. Dabei baben fie alle garten, bie bie Gasbeidranfung fonft bringt, wie alle Bevoiterungofreife gu tragen. Man bat bereits in Ermagung gezogen, ben Beimarbeitern ber Induftrie befonbere Bergunftigungen bezüglich ber Basmenge augubilligen, und mit Rocht Man vergeffe aber hierbei nicht wieber ben , geiftigen Beimarbeiter", ber bisber alle Mebrarbeiten und alle Darten bes Arieges mit bewundernewerter Webulb trug, auch bann, two er fie ale Ungerechtigfeit empfant, ja ber jest mit Entjegen fich bewußt wirb, wie er immer tiefer auf ber jogialen Stufenleiter binabgleitet.

Bevorzugte Abfertigung werdender Dutter

Jur Erzielung einer vorzugsweifen Abfertigung der werdenden Matter beim Abholen von Lebensmitteln ufw. find in verschiedenen Städten besondere Karten eingeführt worden. In Biesbaden erübrigt fich diele Ragnahme ichon infofern, als hier im allgemeinen, abgesehen von Sonderställen, ein längered Steben und Barten beim Abbolen von Beren seit Einführung des Softens der seiten Rundschaft für die Lebensmittelverteitung beseitigt in. Immerhin ergeht die dringende Bitte an die Bert äufer, die werdenden Mütter vorzugsweise abzusertigen, und an die Läufer, diese Bevorzugung zuzulaffen. Die werdenden Mütter fönnen sich durch ihre Brotzusabstarten, welche rechts oben ein fettgedruckes "M" tragen, ausweisen.

hindenburg-Geier im Anrhans

Bir machen nochmals auf, bas anläglich bes Gebiertstages des Generaltelbenarickalls d. Sindenburg am 2. Offieder im Kurdause flatifindende Jestfonzert andwertsam. Das Brogramm befindet sich im Anzeigenteit der beutigen Rummer. Kurdiret or d. Gomener beabsichtigt die Feier durch eine kurze Antprache einzuleiten.

Jagbideine in ber Broving Beffen-Raffan

Einer amtlichen Nachweifung aufolge find mabrend ber Zeit vom 1. April 1916 bis 11. Marz 1917 in der Proving Deffen-Raffan insgesamt 7550 Jagdicheine verausgadt, für die 82.622 Marf vereinnahmt wurden. Diervon entfallen auf den Regierungsbezirf Bies bad en 3414 Jagdicheine, und zwar 2961 jahres., 386 tages- und 467 monatgeitliche Scheine. Einen Jahresichein erhielt außerdem ein Ausländer. Eingenommen wurden für diese Scheine 19.600 Mark.

Berbandstagung

Der "Berband ber unteren Boft- und Telegra-pbenbeamten" bielt vom 20.—22. September felbanblungen nahmen als Bertreter ber Oberpoft-Direftion Berlin, Boftrat Orthmann teil. Der Berbands-Borfigenbe Oberpofifchaffner Laur eröffnete ben Berbandetag mit einer Begrugung ber Amvefenden und brachte ein Soch auf ben Raifer und bie für bas Baterland Ranfpfenben aus. Aus bem vorgetragenen Beschält: bericht ift zu entnehmen, baß bem Berband burch ben Reien außerorbentliche Opfer auferlegt find und baß ber größte Teil ber Mitglieber gum Beeredbienft eingezogen ift. Geit Ariegobeginn find 625 600 MRf. Sterbebeibilfen gegablt und 291 243 Mt. an Witwenunterftugungen aufg wend't worten. Um ben Bunichen ber Beamt nichaft er bate Mu ficht abi Erfolg gu ichaffen, fet eine Intereffengemeinfchaft beutider Reichs- und Staatsbeamten-Berbanbe geschaffen worden. Dem Borftande wurde Entfaftung erteilt und berfelbe einftimmig wiebergerablt. Generaliefreiar Remm r! referier e über bie gegenwärtige Lage und bie wichtigften Mufgaben des Berbandes nach dem Ariege. Tie Bunfche ber unteren Bramten follen in einer Dentichrift bem Reichspoftamt überreicht werden.

Pilglehrgang

Conntag, den 30. September, findet eine Bilgund Bildgemüßelehrwanderung durch Grl. Riein und Frl, Ulfert fiatt. Treffpunft: Bahnhof Bletbenftadt, im Anschluß an den um 11.08 Uhr von Biesbaden abgehenden Zug.

Arbeiterjubitaum

Am beutigen Tage begeben die Borarbeiter August Borner-Biesbaden und Jasob Werner-Dobbeim im Dienfte der Maichinensabris Biesbaden, G. m. b. O. Wiesbaden, ihr Wichtiges Jubilaum. Bon Seiten der Sandelssammer erbalten die Jubilare je ein Diplom, dem die Firma Maschinensabris eine Geldipende beisfügte.

Bernt ftenographieren!

Ber Ruben der Kutzichrift für eine große gahl von Beruisklassen in dinreichend bekunst. Wer die Stenographie je richtig gelernt hat, dem ist sie eine treue Tienerin durchs Leben achlieben. Leider ist aber nicht überall die Gelegenheit gegeben, sie zu erlernen. Dier will der "Bund der Berust- und Gelchälts-Stenographen (Sis Wiesbaden," be ind eingr i en; er erd finet demnächt briefliche Unterrichtskurfe zur Erlernung der Stenographie; an denen sich jedermann deteiligen kann. Tie Kurfe sind kostendos, nur die Auslagen für Lehrbriefe und Borto (M. 2.—) ind zu erseben. Anmeldungen sind an Johannes Hübenett, Wiesbaden, Schulberg 27 zu richten.

Diebstahl

Turch Erbrechen eines Schaufaftens am Rrungplat wurden Rleiber, Danrbürften und dergieichen geDie Rleinhandelspreife michtger Lebenomittel und Sanobedarfoartifel in Bicobaben pom 16. bis 22. Ceptember 1917

Gffr Ballientenichte und Mehl, auch im Geoffberng. Die Breife verfieben fich, wenn nichts anderes angegeben ift, per Rilo.

Auftermittel bei Händlern auf dem Frucktmark, liebe Souderbericht; dafer 100 Kn. 34.60 Mt.; Brummfrod 100 Kg. 13 Mt. — Butter, Eier Käle und Wild: Margarine 4 Mt.; Bollmilch 1 Lier 40 – 48 Bis. — Karroffeln auf Zwiebeln: Chlartoffeln, deutliche 18 Bis.; Boilcheln 60 Bis. Dem üle: Beigkrant 16—22 Thg.; Kotkrant 3.60 M.; Roylleich 3.50—3.60 M. — Dullen-trückte und Mehl (im Giroßbemg): Weiten-mehl Istora. 100 Kg. 36.20 Mt.; Moggenmehl 24-prosentig 31.20 Mt. — Brot: Schwarzboot and Istora, Moggenmehl 40 Kg.; dedgi. 1 Laid 40 Kg. — Kolonialwaren: Weisemehl 48 Kg.; Daret-grüße 1.04 Mt.; Juder, harter 72 Kg.; Speife-lals 24—20. Kg. — Deile und Beleuchkungs-ürete: Steinfohlen (gemischte) 2.10 Mt.; Peirofeum 1 Viter 32 Mie. 1 Liter 32 Big.

Bermischtes

* Barum magern wir ab? Die Grinbe für bie gurgeit bereichenbe bodigrobige allgemeine Unterernährung bestehen in ber quantitativen wie qualitativen Berablegung unferer taglichen Rabrung. Dieje fest fich im wefentlichen gufammen aus Eineiffioffen (Bleifc), Gier, Milch, Rife, Buder und Gettftoffen (Butter, Schmaly, Del). Min wemigfien fehlt noch bas erftere, bas fait in ieber Rabrung enthalten ift, mebr fchon bas aweite, am meiften bas lepte, beffen Wert für Ernährung und Erhaltung bes gegepers und feines Brafteguftonbes früher o fenbar weit unterschaft wurde. Dazu fommt für bie mannliche Bewolferung noch bes fehlenbe Bier - ima es icht gibt, verbient nicht biefen Ramen. Ein aber noch nicht ober au wenig betrackterer Gafror für bie all-gemeine Abmagerung ift bie feit Jahr und Tag bestebende Art und Beife, wie ber Einzelne geund welche bie Form bes langft entichbunden geglaubten Rumpfes ums Dalein in feiner grob-

ften und uriprunglichten Form angenommen bat, ein oft buchftablich mit allen Mitteln ber Lift und Berichlagenheit, mit Werperfraft und Andbauer berbunbenes Singen um ben notwendigen Rahrungsbebari, wir einft in Urgelten. Das erffart pholiologisch bie ungeheure Weutstabnabme, felbft bei fonft gar nicht fo ungurrichenber Rabrungsaufnahme, auf nerobient Wege. Gur bie Familie beginnt der Tag mit ber Corge unb bem Radibenten, was werben wie beute e I'n unb trinfen, benn auch bie lettere Frage ift afut geworden. Wer ichlau und vorschauend ift, wie Buche und Damfier, fahrt am beiten in biefem Rampfe. Ber rudfichtes find würde ob, bagu aufbringlich und ausbauernd, ergat ect nach meifenweiten Jahrten und ebenfoweiten Raubgugen tief im Lande brin in verftedten Dorfern feine Brute und fommt belaben beim, von ber Gorge geplagt, ob fie ihm ncht im fegien Augenblide nach bon einer ftarferen Geogit abgenommen wirb, che fie au Saufe geborgen mirb, wo fie auch noch nicht einmal beute gang ficher ift. Dieje fanliche Gorge im erneuten Rumpf ums Dafein, fo meint Dr. Deinge in ben "Leibs, R. R.", bas Sinnehmenmuffen von Entwürdigungen, bie fich fonft einer nicht im entfernjeften batte biejen faffen, nicht von Beborben, nicht von Sanblern ober Bertäuferinnen, macht und gum Bagbmenichen ber Urgeit, laft une nicht gebeiben, macht bie Rerven murbe. Gewöhnung baran ift ausgeschloffen. Tenn bie fteto neuen Begierungen ber Beborben forgen für frete Erneuerung ber Rervenichabigung, Die ichlieflich jur vollen nervojen Erichoplung führt, bie ftete mit Unterernahrung und Blutarmut fich verbinbet, fo bag forverlide wie geiftige Arbeit gleich unmöglich werben. Jeber Arst mirb aus feiner Braris, vielleicht auch an fich felbit, diele Beobochtung bestätigen tonnen. Möchten barum biejenigen, benen Gewall barüber gegeben, lich bewufit werben, bag nicht bie geringere ober minberwertigere Rabeung allein es ift, die bas Bolf ind tieffte, vielleicht beillos ichabigt, fonbern auch bie "Quantitat und Qualitat" ibrer Rahrungoverügungen, bie nicht fattigen, fonbern an ben Merpen zehren.

* "Rinderloje bevorzugt." Tie Burad. febung von Familienväfern mit Lindern auf bem Arbeitsmarte ift eine aus Friedensteiten ber befannte und oft genug feftgenagelte Eigen ut ffrupellojer Arbeitgeber und Sauswirte. Man baite meinen folien, baf bie Ariegogeit bamit einigermaßen milgeräumt batte, bas iceint inbeisen nicht ver Kall zu fein. Ein Beweis bafür ift bas folgende Injerat, bas wir im "Berliner Lot-Ang." finben, besonbere bemertenewert im Denblid auf ben, ber es erläßt:

Garineg in Lebenoftellung and für Sausarbeit jofort ober 1 nach Geof-Berlin geludit. Berh., finberlos bevors. Ausf, Augebote an Baterborf E. B., Berliner Gtrafe 41.

Ein Frauenverein, bogu ein "Baterlänbischer", terlangt bier von seinem Angestellten Kinger-losigseit! Das ist benn boch die höhe.

Gedeutt der gefangenen De utiden!

Literarisches

Tas neue Breusilche Tildereigefes bom 11. Mei 1916 urbit Landes-Beiliewersthumg (Aus-führmasbestimmungen) bom 29. Märs 1917. We-terpering L. Schwars & Co., Berlin & 18, Tresbener Strage 80. Tabheurormat Breis 1 Mert, gebunden

Grober Bilberatlas bes Beltfrieges. Lieberung 22: Die Dirtont 1916; Liebeiung 23: Ru-manien; Lieberung 24: hinter ben Fronten (Manchen, 3. Bruchmann A. G. Cuertolio. Gubikriptionsbreis ber Lieferung 2 Mart, Kinnelpecis 3 Mart. Die brei meneilen Lieferungen dieses übersichtlich unge-legten großen Werkes, bas die Geeignisse und Zu-kande des Weltkrieges in einer wohllberlegten und geordineren Folge ber beiten authen ischen Bilben fell-balten will, beben iben Borgängern an Reichtum und Schönbeti bes Inbalts nicht nach Lieberung 23 und ber Amang ber 23. Wieserung thiebern in 200 photober Amsang der 23. Lieberung togibern in 200 poeto-grapbilden Aufmahmen. Karten und Urfunden die Be-gebenheiten an der Lütront vom Weißen Meer im hohen Morden die der aufgie Teil von Lieberung 28 mit 164 Tarkeltungen dem glorreichen Feldem gegen Mumanien gewöhmet. Die 24. Lieberung tüber in 190 Bildern des Leben, die Arbeit und die Feise unberet Arioger hinier ben Manuffronien por.

"Die Madchen bil bue". Wednathschrift für Jungtrauenvereine, weißiche Tilettamenbühren. Mäb-demnstitute, Schulen und Kindergörun. Jahrgang 1917/18. Theoretering Bal, Gölling, Münden. Be-ungspreis: gangiahrig prodij Hefte unt Juhellung durch Kreuzband 5.50 Wart.

Standesamt Wiesbaden

Gekorben. Am 21. September: Theodor Weggendt, Lod, 58 3. — Am 22. September: Abolt Landau, Mentuer, 83 3. — Am 23. September: Abolt Landau, Mentuer, 83 3. — Am 23. September: Kart Minor. Bilakterr, 59 3. Joseph Stein, Schnerscherrichter, 80 3. — Am 24. September: Dermana, Krod, Backmeiner n. D. 72 3. Indob Grünzbaler, Schuldiener n. D. 74 3. Abolt Land, 57 3. Abolt Sieb, 2 3. — Am 25. September: Alife Moen, ohne Hern, 71 3. Indonnes Aliohius Schröll, 2 3. September Lieb, Marine-Chertachimeiner a. D. 84 3. Sophie Born geb. Teut, 93 3. Indob Lebus, Küler, 50 3. Christian Rehr geb. Philadelin, 72 3.

Aus dem Bereinsleben

Nath. Mannerverein. Wir umden unfere Miralieber auf die Generalversammlung gemmerkam, die am Samstag ben 20. Sept inder, im Gefell name farrendet. Raberes ift zu erseben aus der Anzeige in beutiger Zeitungsausgabe,

Renefte Weiterwarte für Gubbentichland 1,-31 Onober 1917.

1.—2. Mergens beiter, barnut guurbutende Be-möllung, lodier Megen und fierfer Wind. I.—4. Andr-gens leicht bewolft barn prinzeilig beiter, ipäter leich-ter Megen, ichovacher Bind. 5.—6. Mergens Mebel, bann vorwiegend beiter, Wind und Micherichfüge ge-ring. 7.—8. Früh urbeitg, barant weiß beiter, Wind idavadı. 9.—10. Morgend nebelig bebedi, baraut meilt beiter tind werm, Blind leicht 11.—12. Morasmo Webel, barant leicht bewälft, üxideveije Regen, Wind gering. 13.—14: Morgens fehr libbt, barant leicht benöllt, zeitweilig beiter, Wind leicht. 15.—16. Mor-Rebel, bann wechselnbe Bewolftung, Bind gering. 18. Morgens finrter Webel, fpater hetter, abends

Mebel, Wind gering. 19.—20. Morgens barmut meift heiter, Blind und Riebe 21—22. Weik heiter, Wind und Wieber besichnig, Wind leicht. 23.—34. Worgens zunehmende Trübung, ipäter Regen un Lind. 25.—26. Aborgens febr fabl, ben beiter, Wind leicht. 27.—28. Morgend die meist trübe, Wind und Wiederickläge, 25s.—36. Morgend leicht bewolft, es Regen, fridmeile ftarfer Wind. 31. Mon baraut ftarfer Regen, ftridmeile ftarmir. Gunbelbingen, im September 1913 Matthams Schmuder, Sun

KURSBERICHT

Gebrüder Arler, Bank-Geschäft, Wighete

e High

ele ber

salfen, edgeno:

en feitig

allemot

old felit

elicht an

Bigen 2

et in Rit

end befei

erlei Oh

feine ne

&-Ungari

e uniferg

ben Be

tet war

ten, für

dr meb

Wer bad

Rede Mi

Duen ei

le ber (

th Spro

ebnung

Bas, 1

at aber

Die In

2 an. 25

Deiter

bgerieg rite Hum

E bem unb

ene Stä

m an f

inbig

mbent, b

self mer

:Elidat

garn fr

trut ber

Deiterre

the made

moungen alligen,

and him

Im Anber

Tamen o

is in Bu mortritt, denter un diciolutio

pu nebu

Balfan

men Buf

orien to

bann 1

dide arres

Berbu

Reien ein

ornsix Ilic uniere be

upo tit Satie

but an

lablen

mir er

rich blei

School Ct

bie befan

angenon

d, wie b

find tois

ote Marifa

bie se

ez Erb ang ou

ming bu

no erfic

n weiter

bt bat.

in Soit gelangt.

ir Andi

es babe

gibt ei

danber

C. Elfa

211 - 111 en Rüt

HITPE केट भा

ebenbii

hat, b

Die bi

de S

III

Mo

Ne

Amiliche Beutenkurre der Regilnes De-

South, Railway pref. 62 % 6° S. Louis & S. Fr. Union Pacific com. 180.— 4° South. Pac. 1920 Wabash pref. 48 % 4° Union Pacific cv.

Nutritate neathenmares and necessary mark				
für tningraphische Anszahlungen	vois 20. Gald	Sept.	Vent Zi Gelé	F
New York 1 Delli- Holland 100 ft. Dässenark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Schweiz 100 Fr. Wien 100 ft. Budapest 100 Kr. Budapest 100 Leva Madrid 100 Pes. Konstantinopel 1 fürk. E.	299 4, 217,- 240 %, 217 1, 150 %, 64,20 80 4, 127 %,	330 %, 217 %, 241 %, 217 %, 150 %, 64,30 81 %, 128 %,	150 1/4 64.20 80 1/4 127 1/4	· 图 · 图 · 图 · 图 · 图 · 图
				an.

Anteibe werden von uns kostenfre entgegengenommen.

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesh anishmed-Gira-Komo Inhaber: Dr. Jur. Hippolys Krier, Paul Alexander An- und Verkauf von Wertpapleren, zweet gleich in zu Ensen, als zurä dern Ansführung v. Hörsemaufträgen mietung v. boere u. diebessinheren Pauterschennaften Mündelsinh. Antagenspiere un unserer Ensee siets wer – Coupons distinung, auch vor Verfall. Couponshape-han – Vorschäuse auf Wertpaplere. – An u. Verkauf nier en Bankasten und Geitseren, sowie Analikung, aller fürige a Bankasten und Geitseren, sowie Analikung aller fürige a Bankasten und Geitseren.

Rationierung des Gasverbranches

Die Abnehmer, bie in einem ber Monate Cebtember bis einichlieglich Tezember 1916 feinen Gasperbrauch batten und wegen Zuteilung von Gas noch nicht vorstellig geworben find, werben hiermit jum Swede ihrer Beranlagung aufgeforbert, bie erforberlichen Angaben unter Borlage ibres hausbaltungsausweifes innerbalb 8 Tagen auf Zimmer Ar. 18 unferes Berwaltungsgebaubes, Markifrage 16, ju machen, Tienstftunden pon 8-1 libe pormittags,

Bei Beriaumnis ber gestellten Grift muß bas iftr Ueberichreitung bes gulaffigen Berbrauches feftgefeste Aufgelb von 50 Biennig für jebes entmommene Aubitmeter gezahlt werben.

Biesbaben, ben 27, September 1917. Betriebsabteilung ber fabt. Baffer- und Casmerte

Allgem. Ortstrankenkaffe

Die Bertreter ber Arbeitgeber und ber Berficherten werben bierburch ju ber am

Dienstag, den 2. Oktober d. 3. abends 8.30 Uhv

m Bereinszimmer ber ", Wartburg" fluttfischenben

Tagesorbnung: Bericht über die Geschäftbergebuiffe im lautenben Jahre-Antrog des Raffemvorftandes: Gemährung einer Teut-rungsgnlage jum Rranfengeld (Cahungsanderung). Biesbaben, ben 25. Ceptember 1917.

Der Kaffenvorstand: Muguft Jedtel, Borfibenber.

Bu bem uen beginnenben theoretifchen Bebegang für freiwillige Krantenpflege tonnen fich junge Madchen und Grauen, die bas 20. Lebensjahr voll. eubet haben, melben: Rgl. Schlog, Bimmer 32. Mbteilung & des Areistomites nom Raten Greng

Wer Kriegsbeschädigte

Sauffeute, Burogehilfen und Arbeiter affer Beruje benotigt, wende fic an bie Dermittelungsfielle für Kriegbeichabigte im Arbeitsamt Dobbeimer Strafe 1.

Von der Reise zurückgekehrt

San, Rat Dr. Wehmer.

p 311 Guben, Bellem. gaben, Reffen. in all, Reffen. I Gull in all. Rollet. alle Begürben ert, an: Buro Gullich, Wiesbaben, Rechts- und Unterftut. Sachen.

Planos eigener Arbeit 1 mob. Stubier-Manu

Escilia 1,25 mb. 450,45 Rhemmia A 1,38 ... 579 Rhenania B1,23 ... 59Rogant. A1,10 ... 6 Mogunt. B 1,30 _ 7Salon A 1,32 ... 8Salon B 1,34 ... 720 sein, auf Raten obne Auf Monat 15-20 Mt.

Raffe 5 Progent, W. Müller, Mainz Ronigliche Cofpionojobrit, Giege. 1+43. Münfterftrufe.

Riggier-Reparatur Harmoniums Schmitz Rheinstr. 52. Schmitz Wiesbaden.

alle Größen vorrätig

Schulbg. 2, Fernspr, 1956

4-Echone Bimm - Mohunng

im I. Stod Parkitrage 27

alebais zu vermieten. Miller, dofelbft im Erngrichaft links bei Bier ich.

Bimmer - Bohung

ani jejust ob. fpäter 3. verm. Wiesbaben, Sochtrage 31.

Schout freundliche

KURHAUS WIESBADEN

Zugunsten der Hinterhilebenen gefallener Krieger des Füsiller-Regiments Mr. 88 (von Gersdorff) Dienstag, 2. Oktober 1817, dem Geburtstage des General-feldmarschalls von Hindenburg, abends 8 Uhrimgroßen Saale

Großes Fest-Konzert

der vereinten Kräfte des Kurorchesters und des Musikkorps des hies. Ersatz-Bataillons Leitung: Musikdirektor Schuricht und ObermusikmeisterWeber Deklamation: Fräulein Hertha Grothus Solist: Herr Konzertmeister Thomann

Vortragsfolge:

. . . Erick Wembener 1. Hindenburg-Marsch Hindenburg-Marsch
 Leitung: Obermusikmeister WEBER
 Vorspiel zu "Die Melstersinger von Nürnberg" . Richard Wagner
 Leitung: Obermusikmeister WEBER

3. Gruß an Hindenburg Bernhard Grothus Franklein HERTHA GROTHUS

. . . Richard Wagner Kalsermarsch . Leitung: Musikdirektor SCHURICHT.

Eintrittspreise: Logensitz 2 M., L. Parkett 1.—26. Reihe 150 M. Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 1.50 M., alle übrigen Plätze 1 M. (Sämtilche Plätze numeriert).

Städtische Kurverwaltung.

198989595959595959595959898989895959

Fachküfer filr Reller- unb Berianbarb ju groh. Berjonal gefucht. Bentider Dffigier-Berein Citville (Sigeingan).

Saub. Mädchen f. Rüche u. hausarb, gefucht. Birpgerei Beter Flory. Biesbaben, Airmgaffe 51.

Ein fauteres, chrliches Mädchen 15 bie 19 Jahr. für fl. Daud-bait gefucht. Gef. Dff. en dinarat Raubelmer, Bad Bersfeld bei Bulba

Großer Feldherg bestens empfehlen. Besitzer: W. Engel.

Großer Feldberg Cafthans Balfüre wie von Louriften beitens emplohien. Telephon 92, Lint Lönigkein. Mählga Preife. Penfion von 4.50 Mark an. — Refervezimmer für Bereine.

Ordenmiche, zuverläffige Zeitungsträgerin

gegen guten Lohn fofort gefucht.

Rheinische Bolkszeitung Blesbaden, Griedrichftr. 80.

Aurhaus zu Wiesbaden, 28 est., nochm 1

Mbonnements-Rongert Deb ordeilers. Leitung: Derr Hermann Irmer, E. Sturfapellmeister. 1. Ouberfüre auf Oper Harbeite und Oper Harbeiter und Oper Harbeiter und Oper Harbeiter und Oper Harbeiter. 2. Gestehet und Democial er aus "Coopeile" L. Teilbes. 3. Mei Märchenbild in Benbel. 4. S' tommt ein R flagen, humorikildes Botwoure (S. Ocho). 5 tilre jur Oper "Morgiape" (B. Schola). 6. Brirbeite und Derr "Morgiape" (B. Schola). 6. 7. Gine idmertiche Bauernhodpeit, Grite (A. mann), & Abende & Uhr im großen Saalet phonic-Rongert bes Stabinden Rum Beitung: Derr Hart Schuricht. Soliftin; Fran Bogeffang (Bioline). Bortragltoige: 1. Shup E-moll (Joj. Danbut, o) Allogno, b) Andante & Mountte, b) Finale: Bivocc. G-birr (Joh. Geb. Blach). is) Milegro, b) Abggin gro nisci. Fran Johanna Bogeljong & Dub gu "Jhonieneo" (B. A. Mojarf). 4. Biolisch (Barl Stamin). a) Allegro, b) Abagio, c) B Fran Johanna Bogeljang. b. Dubertilre Leonott van Berthoben).

Ronigliche Schauspiele.

Wiesbaben, Freitag, 21. Sept., abenbb 7 Jum erilen Wale: Marin Baris. Boffe mit Gel brei Antifigen iftni Bilbern von S. Bilfen u Juffinus. Mufit von Enflav Wicharlis. In So test von Deren Megificur Legal. tele den Herrin Regilleur Ledal. — Personen:
Lieban, Sladefilmunerer und Gewirtzfrämer:
Geeinbeit — Piepenberg, Anotheler: Derr Alar Mur. Bädermeiber: Derr Andeerso — Gulolia; i Gebühr. Theubelinde: Fran Toppelbeuer, Meile Liebans Reite: Frl. Reimers Muriger: Gren Liebans Berte: Frl. Reimers Muriger: Gren Jenneur: Derr Schools — Frein Softwann, Pris den Liebans Derr Kaldensen Albert in Rectini bes Dotels "Jum Bolbenen Löwen" in Berlini b. Damien — Sulanue, ihre Richte: Fri. Rorin Richig, Stadtmuilus: Derr Chrens — Sciencia Schneider: Derr Lebrmann — Buriter: Rank, bier: Derr Derrmann — Frip, Dambinetet Blafchet, Bie, Tienfundbeken: Fri Koller (im. benen Lonen") — Worner, Studiod: Bere Berei Jeithen: Irl. Lenn, Nettchen: Fram Beder (s mäbchen in Kurip) — Hin Regeljunge: L'ubivia — Lein Dienstmäddien: Fel. Dilb. — Berei Damen in Murib. Regelbrüber, Stadenten, leitung: herr Regiffene Logal. - Mufit fung: Berr Ravellineifter Rother, -

Residenz-Theater

Biesbaden, Freitag, 28. Gept., abende 7. Wie feffle ich meinen Maun? Gin iroblichen Rampfipiel in brei Alten von Bund Stiren. leitung: Frober Bribl.

Inalia=Theater Bornehmit Bont 26. bis 28. Cepermber: Erftantführung: Die n eue Dalila, Bariett

göde in einem Borivel und vier Ulter Urban Gob. In der Lauptreile: Maria Wi Bumte als Buriche, Dumorrelle, Das Telejon als Scheibungsgrund.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe . Wiesbaden, Langgasse 1